

Offizielle Verbandsinformation des BDMP -
Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Ausgabe 4/2014

VO



Bundesdelegiertentag 2015

s. 6-7 **Geh wählen!**

Europameisterschaft PPC 1500

s. 21-23 **6 von 8 Titel: BDMP Maß der Dinge**

Europameisterschaft F-Class

s. 16-18 **F-Class TR Team wird Europameister**



1000x

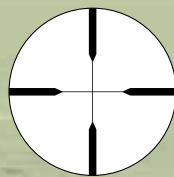
analytikjena



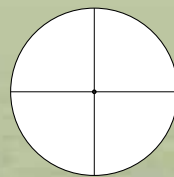
Erfolg durch Präzision

DOCTER® sport 8-25x50

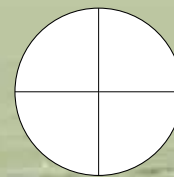
- 4-linsiges Hochleistungsobjektiv
- Absehen in der Okularbildebene
- 1" Mittelrohr
- Parallaxenausgleich



Plex



Dot



Crosshair



Analytik Jena AG | Niederlassung Eisfeld
Seerasen 2 | D-98673 Eisfeld
www.docter-germany.com

Erhältlich im guten Fachhandel

Geschätzte Mitglieder des BDMP e.V.,

wiederum geht ein Jahr zu Ende. Zum fünften Mal in meiner Funktion als Präsident des BDMP e.V. und ich frage mich wiederum, wo - in der Hektik des Alltags - die ganze Zeit geblieben ist.

Das Jahr 2014 war wiederum von großen sportlichen Erfolgen unserer Schützen geprägt. So wurde die F-Class TR-Mannschaft Europameister, das F-Class Open Team belegte einen beachtlichen dritten Platz, Günter Kunz gewinnt die Bronzemedaille in der Long Range Target Rifle Europameisterschaft, Ralf Vanicek und Roman Hauber gewinnen bei der Europameisterschaft 1500 beachtliche 6 von 8 Titel, das BDMP-Team belegt bei den Rocky Mountain Nationals 9 erste Plätze, bei der German Open 1500 waren es 8 erste Plätze, unser Team beim Trafalgar Meeting holte (nein, das ist kein Schreibfehler) 48! erste bis dritte Plätze, unser Team bei den SAPA Open in Südafrika hatte bei seiner Rückkehr 16 von 17 Titel im Gepäck. Ich bitte an dieser Stelle alle weiteren erfolgreichen Schützen um Nachsicht, dass ich die Aufzählung unserer sportlichen Erfolge, die noch weitere Seiten füllen könnten, hier beende. Ich darf mich bei allen Vertretern unseres Sports ganz herzlich für ihr Engagement bedanken und möchte den erbrachten Leistungen Anerkennung zollen.

Der BDMP engagiert sich aber nicht nur im Sport, sondern - wie der Tag der offenen Tür auf der Schießanlage Trügleben gezeigt hat - auch im Naturschutz. Ihr werdet nicht drauf kommen, wie dies von staten geht. Daher schaut einfach mal bei <http://www.youtube.com/watch?v=SKXqOivD31k> rein.

*Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht kann die Wunder
noch sehen, die der Geist der Weihnacht den
Menschen schenkt.
Auch wenn so mancher anders denkt.*

Autor: unbekannt

Erfreulich war auch die dem Bundesbeirat präsentierte Bilanz. Das Präsidium konnte die Früchte einer konsequenten Sparpolitik präsentieren, nachdem die notwendigen Investitionen und Ausgaben nach Übernahme 2010 nun ein Ende fanden. Die Entspannung zeigt im Etat 2015 bereits erste Auswirkungen. Im Sportetat konnte der Mehrbedarf für den Besuch zweier anstehender Weltmeisterschaften (1500 in Schweden und Target Rifle in Ohio) ohne schmerzhaftes Einsparungen erbracht werden. Auch kann die Renovierung des gerade erworbenen Schießsport-Centers Marsberg bereits in weiten Teilen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Die Schießanlage in Alsfeld wird personell verstärkt durch eine zusätzliche geringfügig beschäftigte Kraft und ich darf Herrn Thiel ganz herzlich im BDMP willkommen heißen.

Ich möchte nicht versäumen, an den bevorstehenden Bundesdelegiertentag zu erinnern. Auf der Bewerberliste für die neu zu besetzenden Funktionen ist - wie die Innenseite zeigt - noch Platz und ich möchte an dieser Stelle für Vorschläge werben.



Dieter Graefrath
Präsident
e-mail: praesident@bdmp.de

Einen Wermutstropfen gibt es aber auch noch: Einem Mitglied ist die Frist für die Einreichung von Anträgen zur Tagesordnung sowie der Weg der vorgesehenen Einreichung über die Bundesgeschäftsstelle nicht genehm und verlangt die Herausgabe der Adressdaten aller Mitglieder. Zur Zeit befasst sich das Schiedsgericht mit der Angelegenheit, ich bin aber überzeugt, dass dieses Mitglied im Falle der Ablehnung seines Begehrens versuchen wird, die Herausgabe Eurer Daten auch vor einem ordentlichen Gericht zu erstreiten. Ich sehe Eurem Standpunkt in dieser Frage mit Interesse entgegen.

Ich jedenfalls werde Eure Daten nicht leichtfertig herausgeben, wie ein Gericht dieses Ansinnen bewertet, kann ich jedoch nicht abschätzen.

Weg vom Querulatorischen und zurück zum Wichtigen:

Auch im kommenden Jahr soll die Arbeit des Präsidiums geprägt sein von dem Motto: Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien - auch im Namen meiner Präsidiumskollegen - frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und dazu viele gute Ideen für das kommende Jahr.

Euer


Dieter Graefrath

Mitteilungen des Präsidiums

Vorwort des Präsidenten	3
Bundesdelegiertentag: Einladung + Tagesordnung 2015	6-7
Bewerbungen Bundesdelegiertentag	8
Vodafone Vertragsänderung	12
Schießstand-Team in Alsfeld bekommt Verstärkung	12
Tag der offenen Tür in Trügleben	13-14

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Jubilare	10
Bestellformular BDMP-Handbuch	11
Hinweise Mitgliederliste und Beitragszahlung	12

Mitgliederservice

Kooperationspartner	15
---------------------	----

Aus der Geschichte des BDMP e.V.

Israel - Teil 4	9
-----------------	---

Sport International

EM F-Class 2014 in Bisley	16-18
EM Target Rifle 2014 in Bisley	19
German Open 1500 in Philippsburg	20

Wunschkonzert von KAHR

Viele weitere Geschenk-
ideen in unserem
Online-Shop und im
Weihnachtskalender

www.waffen-ferkinghoff.com

Zu beziehen beim Importeur

**WAFFEN
FERKINGHOFF**



Sport International

EM PPC 1500 in Norwegen	21-23
German Open Action Weekend in Leitmar	24-25
Trafalgar Meeting	26
Rocky Mountain Nationals in Raton/New Mexico	27-28

Sport National

Deutsche Meisterschaft SAR 1+2, LAR 1+2, DG 1	29
Deutsche Meisterschaft DG 2, .30 M1	30
Bayern:	
Stoaberg-Cup	31
Baden-Württemberg:	
8. Eichwald-Cup	32
Niedersachsen-Bremen:	
Herbstpokal der SLG Stade-Hagen	33
Sachsen-Anhalt:	
Landesmeisterschaft Schwarzpulver	34
Berlin-Brandenburg:	
Zentrale Siegerehrung in Berlin	34
Ehrennadel für Heinz Rossdorf	34
Sachkundelehrgang II/2014	34
Rheinland-Pfalz:	
Landesmeisterschaft DKS in Queidersbach	35-36
Treffen der Landesfunktionäre	36
2. Pfalz-Pokal in Ludwigshafen	37
Hessen:	
Zentrale Siegerehrung in Alsfeld	38-40
Landesmeisterschaft Schwarzpulver	41

Allgemein

Impressum	5
Traueranzeigen	42-44
An-/Verkauf	46

Impressum

Herausgeber
 Präsidium des Bundes der Militär- und
 Polizeischützen e.V.
Bundesgeschäftsstelle
 Grüner Weg 12
 D-33098 Paderborn
 Telefon: 05251 298742-0
 Fax: 05251 298742-29
 E-Mail: office@bdmp.de
 www.bdmp.de

Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie
 Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
 Do: von 9.30-18.00 Uhr

Redaktion

Präsidium

Realisation und Druck

braun-network GmbH
 Benzstraße 5
 57290 Neunkirchen
 Telefon: 02735 61978-0
 Fax: 02735 61978-15
 E-Mail: satz@braun-network.com
 www.braun-network.com

Erscheinungsweise

quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und
 Fotos kann keine Gewähr übernom-
 men werden. Mit Namen und Signatur
 gekennzeichnete Artikel stellen nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion
 dar. In dringenden Angelegenheiten ist
 ein Kontakt über die Geschäftsstelle
 möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von
 2,- Euro von jedermann bezogen wer-
 den. Für Mitglieder ist der Preis im Mit-
 gliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von
 Berichten über Wettkämpfe, Gründun-
 gen von Schießleistungsgruppen, Mit-
 benutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von
 Schießständen und dergleichen sowie
 von kostenlosen privaten Kleinanzeigen
 für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtli-
 che Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiederga-
 be sowie sonstige Vervielfältigungen
 oder Übersetzungen der Texte, auch
 auszugsweise, sind nur mit der Geneh-
 migung des Präsidiums des BDMP e.V.
 gestattet. Gewerblichen Interessenten
 wird auf Wunsch die Anzeigenliste zuge-
 sandt. Aus gegebener Veranlassung wei-
 sen wir darauf hin, dass für die Inhalte
 der Anzeigen der Inserent eigenverant-
 wortlich ist. Weder die Redaktion noch
 der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/
 Leser auf, gegen bestehendes Recht zu
 verstoßen.

Einladung zum ordentlichen Bundesdelegiertentag 2015

Sehr geehrte Mitglieder,

das Präsidium des BDMP e.V. beruft hiermit nach § 9 Abs. 1 Satz 2 der Satzung des BDMP e.V. i.d.F. vom 19.11.2011 einen ordentlichen Bundesdelegiertentag 2015 ein, zu dem wir auf diesem Wege herzlich einladen.

Termin: Samstag, 2. Mai 2015
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Schützenhof Paderborn
Anschrift: Schützenplatz 1, 33102 Paderborn

Auszug aus § 9 der Satzung (Bundesdelegiertentag)

- (1) Der Bundesdelegiertentag setzt sich zusammen aus
- a) den gewählten Delegierten
 - b) den Einzelmitgliedern
 - c) den Mitgliedern des Präsidiums
 - d) den Mitgliedern des Bundesbeirates

Er ist alle fünf Jahre einzuberufen.

(2) Der Bundesdelegiertentag wird vom Präsidium einberufen und findet im Kalendermonat Mai des Wahljahres statt. Die SLG'n entsenden für je angefangene zehn Erstmitglieder einen gewählten Delegierten zum Bundesdelegiertentag.

Das Stimmenverhältnis zwischen den gewählten SLG-Delegierten und den Einzelmitgliedern beträgt zehn zu eins. Dies ist durch verschiedenfarbige Dokumente zu kennzeichnen.

Präsidiumsmitglieder und Bundesbeiratsmitglieder haben das Stimmrecht von Einzelmitgliedern. Die Anzahl der Delegierten bestimmt sich nach der Mitgliederzahl der SLG'n, die drei Monate vor dem Termin des Delegiertentages bestehen.

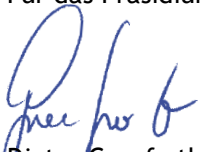
(3) Die Einladung zum Bundesdelegiertentag muss spätestens acht Wochen vor der Versammlung unter Angabe der Tagesordnung erfolgen.

(5) Anträge zur Tagesordnung sind mindestens vier Wochen (04.04.2015; spätestens 07.04.2015) vorher in Textform (Brief, Fax oder Email) bei der Bundesgeschäftsstelle (office@bdmp.de) einzureichen. Zur Fristwahrung ist das Datum der Absendung maßgeblich; für Anträge per Brief ist das Datum des Poststempels maßgeblich.

(10) Die Einladung zum Bundesdelegiertentag erfolgt über die Verbandszeitschrift V0.

Die Stimmkarten werden beim Einlass zum Bundesdelegiertentag 2015 in Paderborn an der Anmeldung ausgegeben.

Für das Präsidium


Dieter Graefrath
Präsident

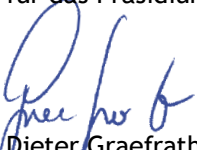


Vorläufige Tagesordnung Endfassung folgt in der V₀ I/2015

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten des BDMP e.V.
2. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
3. Gedenken und Ehrungen
4. Beratung und Beschluss über die Aufnahme weiterer Anträge zur Tagesordnung
 - 4.1 Anträge des Präsidiums zu Änderungen der Satzung (Ausführungen folgen)
 - 4.2 Anträge des Mitglied des Schiedsgerichts, Frank Richter, zu Änderungen der Satzung sowie der Schiedsordnung (Ausführungen folgen)
5. Berichte (Aussprachen hierzu erfolgen am Schluss der jeweiligen Berichtsgruppe)
 - 5.1. Präsidium
 - 5.1.1 Rechenschaftsbericht
 - 5.1.2 Finanzbericht (Vortrag Steuerberater)
 - 5.1.3 Bericht der Schießstandbetreiber
 - 5.1.4 Bericht der Leiterin der Bundesgeschäftsstelle
 - 5.1.5 Etatplan für die kommende Wahlperiode
 - 5.2. Kontrollorgane
 - 5.2.1 Datenschutzbeauftragter
 - 5.2.2. Steuerberater (anstelle Bundesfinanzverwalter)
 - 5.2.3. Revisorin/Prüfungsbeauftragter
 - 5.2.4. Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes (Präsidium gem. § 9 Abs. 6 Buchst. f) der Satzung)
7. Wahlen (nach § 9 Abs. 6 der Satzung BDMP e.V.)
 - 7.1. Wahl des Wahlleiters, Wahl von zwei Beisitzern und vier Wahlhelfern
 - 7.2. Wahlen des Vorstandes nach § 26 BGB gem. § 9 Abs. 6 Buchst. Satzung
 - 7.2.1. Wahl des Präsidenten
 - 7.2.2. Wahl des Vizepräsidenten Sport
 - 7.2.3. Wahl des Vizepräsidenten Medien
 - 7.2.4. Wahl des Vizepräsidenten Finanzen
 - 7.2.5. Wahl des Vizepräsidenten Verwaltung (& Schießstätten)
 - 7.3. Wahl von zwei Kassenprüfern und zwei Ersatzkassenprüfern gem. § 15 Satzung
 - 7.4. Wahl des Schiedsgerichtes gem. §16 Satzung

drei Mitglieder und
zwei Ersatzmitglieder
8. Verschiedenes
9. Schlusswort des Präsidenten

Mit freundlichen Grüßen
für das Präsidium


Dieter Graefrath
Präsident



Bundesdelegiertentag 2015

Sehr geehrte Mitglieder,

nachfolgend die bislang eingegangenen Bewerbungen für die im Rahmen des Bundesdelegiertentages 2015 neu zu besetzenden Ämter:

Das Mitglied des Schiedsgerichts Frank Richter aus Dossenheim (Rechtsanwalt und Mediator) steht für eine Wiederwahl ins Bundesschiedsgericht zur Verfügung.



Israel und der BDMP:

Geschichte einer Freundschaft, Teil IV

Beim Lesen der ersten drei Teile fielen mir spontan zwei Worte dazu ein: Respekt und Achtung vor den Leistungen aller Beteiligten über die Jahre der Zusammenarbeit. Leider sind diese sehr guten Beziehungen aus verschiedenen Gründen etwa 2010 abgebrochen und daher suchte der BDMP Ende 2011 neue Referenten für diesen Bereich.

Seit 2012 sind Carsten Holz und ich, Reinhard Fischer, die Bundesreferenten für das Ressort Israel des BDMP und möchten uns zunächst vorstellen:

- Carsten Holz ist Jahrgang 1990 und zur Zeit Student (Fächer/Bereiche: Geschichte und klassische Archäologie), Schwerpunkte: Ausgeprägtes Fachwissen in vielen Bereichen unseres Hobbys, Interesse an Geschichte, spez. Mittel- und Nahost.

- Reinhard Fischer, Jahrgang 1946, seit 3 Jahren im Ruhestand. Von den 50 Jahren des Berufslebens als Anlagenbauer war ich 15 Jahre bei einer großen deutschen Firma u. a. in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens tätig, wie in östlichen und südlichen Mittelmeeranrainerstaaten. Schwerpunkte: Kenntnisse der Mentalität und Eigenheiten anderer Kulturkreise und Mentalitäten.

Uns beiden gemeinsam: Freude an der Aufgabe hier wieder etwas Neues aufzubauen.

Die Entscheidung des BDMP-Vorstandes in diesem Bereich Jung und Alt zusammenzuspannen hat viele Vorteile



v.l.: Carsten Holz und Reinhard Fischer.

gebracht, da weitere Bereiche damit abgedeckt werden, als es Einzelpersonen möglich wäre.

Die Kennlernphase der Kontaktpersonen sowohl beim BDMP als auch bei den israelischen Kameraden war kurz, aber teilweise so intensiv, dass wir im Früh-

jahr des Jahres 2012 unserer eigentlichen Aufgabe nachgehen konnten, den Kontakt zu vertiefen, um erste Wettkämpfe vornehmen zu können.

Damit der Start ins Referentenleben nicht zu leicht fiel, traten bei den israelischen Kameraden der Kontaktmann Aviad Shimoni nach Wahl des neuen Vorstandes der INRA im März und bei uns unser Ansprechpartner Thomas Wagenführ von den Ämtern zurück.

Der Neuanfang mit Yoram Gerecht auf der israelischen Seite gelang dann aber sehr gut.

Die Bedingungen für den ersten Fernwettkampf Langwaffen wurden ausgehandelt, zum Teil eine mühsame Übersetzungsarbeit und Feinabstimmungen über Waffen und weitere Wettkampfbedingungen, da die Austragungsorte doch sehr unterschiedlich waren.

Hier haben Carsten und ich auch unsere ersten Fehler begangen, über den aber heute alle Beteiligten schmunzeln können.

Wir hatten das Vorurteil, dass die israelischen Kameraden waffentechnisch sehr gut ausgerüstet und gut trainiert waren. Daher haben wir uns an den BDMP-Vorstand gewandt und einige der guten BDMP-Schützen bei einem Wettkampf in Alsfeld um Unterstützung gebeten. Die BDMP-Kameraden waren dann bereit für uns eine Sonderrunde „Fernwettkampf“ mit Israel zu schießen.

Unser besonderer Dank gilt hier Rudi Eckbauer, der die Sonderrunde vor Ort organisiert hat.

In der Disziplin ZG1 erreichten alleine die besten sechs Schützen des BDMP 120 von 120 Ringen. Die anderen BDMP-Schützen fielen nur unwesentlich ab. Das Ergebnis bei dem späteren Vergleich mit den israelischen Schützen war dann schon peinlich. Die israelischen Kameraden waren und sind gute Durchschnittsschützen, aber nicht so elitär, wie wir vermutet hatten und daher etwas verärgert.

Wir haben dann gelernt, dass in Israel der Staat privaten Waffenbesitz und der Ausübung des Schießsports sehr ablehnend gegenüber steht und den Mitgliedern des Sportklubs viele Auflagen macht und keine Unterstützung gewährt.

Unsere Kameraden in Israel haben in Eigenleistung und gegen viele Widerstände einen Schießplatz gebaut, auf dem der Wettkampf ausgetragen wurde.

Dazu einige Fotos, die erahnen lassen mit wie viel Mühe, Einsatz, Kosten und Begeisterung die Kameraden dort ihrem Hobby nachgehen.

Die Fotos zeigen den neuen Schießplatz Nir-Am (shooting range south, near Gaza-Strip) von 2013 am Wettkampftage, dem 15. November 2013.

Zu unserem ersten Fernwettkampf ist zu sagen, dass es allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat und wir uns dabei gut kennengelernt haben. Hier sind auch die ersten Freundschaften entstanden, die über das Hobby hinausgehen.

Da der BDMP unsere Gesundheit durch einen Besuch in Israel nicht gefährden möchte, werden wir diese Kontakte auf privater Ebene wohl im kommenden Jahr auf eigenes Risiko mit einem Besuch vertiefen.

Wir müssen abwarten, wie sich die politische und damit die Sicherheitslage weiter entwickeln.

Eines noch zum Abschluss dieser Folge: Während wir uns in Deutschland im Sommer 2014 mit dem normalen Alltag beschäftigt haben lagen die Wohnorte unserer Kameraden in Israel unter heftigen Raketen-Beschuß. Die E-Mails aus diesen Tagen spiegeln die Sorge und Angst um das Leben der Familienangehörigen und das eigne Leben wieder. Die Bunker haben gehalten, es ist keiner „unserer“ Kameraden zu Schaden gekommen. Viele Mitglieder des Partnervereins haben auch Kinder auf der Universität und in anderen Ausbildungen; sie mussten im Sommer damit rechnen sehr kurzfristig zur Armee einberufen zu werden.

Daran sollten wir ab und an denken, wenn wir uns hier über „Kleinigkeiten“ erregen.

In der nächsten Folge beschreiben wir unseren zweiten Fernwettkampf, den wir dann mit normalen Schießsportleistungsgruppen des BDMP gegen die israelischen Kameraden ausgetragen haben. Soviel vorweg: Es gab ausgewogene Ergebnisse.

Text und Fotos:
Reinhard Fischer und Carsten Holz

Liebe Mitglieder - bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
2984	Baumgärtner, Albert	09.11.1989
2925	Berg, Michael	20.10.1989
2926	Biedenkopf, Rainer	20.10.1989
3095	Bleibler, Eugen	15.12.1989
2965	Bock, Ulrich	06.11.1989
3060	Bröker, Hermann	21.11.1989
2910	Buchner, Wolfgang	10.10.1989
2940	Buchner, Petra	10.10.1989
2992	Daß, Ingo	06.12.1989
3007	Demuth, Michael	20.12.1989
2979	Drewes, Jürgen	09.11.1989
3043	Eichwaldt, Brigitte	15.12.1989
2881	Eilmess, Norbert	02.10.1989
2989	Feldmann, Reiner	06.12.1989
2913	Fiedler, Hans-Jürgen	10.10.1989
2915	Genz, Manfred	30.10.1989
2918	Gibbs, John Newton	30.10.1989
2947	Grimm, Klaus	16.11.1989
3010	Haske, Andreas Heinrich	21.11.1989
2933	Jäger, Michael	09.11.1989
3001	Johnsen, Kirsten	13.11.1989
2988	Knurr, Dieter	27.11.1989
3020	Kosky, Stefan	27.12.1989
2953	Kreft, Ralf	06.11.1989
2390	Kullmann, Hartmut	12.12.1989
2977	Laub, Kurt	09.11.1989
2929	Lichtenberger, Franz	08.11.1989
3002	Mankewitz, Hans-Gustav	17.11.1989
2978	Mauruschat, Ralf	25.11.1989
2908	Mohr, Rainer	20.10.1989
3019	Newmiwaka, Uwe	27.12.1989
2994	Pahlke, Michael	06.12.1989
2923	Reimann, Karl-Peter	16.10.1989
2927	Roth, Thomas	20.10.1989

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
2903	Sakai, Dean	12.10.1989
2882	Schäfer, Gisela	02.10.1989
2944	Schering, Stephan Chr.	16.11.1989
2909	Schneider, Gerhard	20.10.1989
2936	Schomberg, Michael	01.11.1989
2997	Schulte, Peter Hubertus	09.11.1989
2930	Seitz, Peter	09.11.1989
3102	Stotz, Wolfgang	15.12.1989
2901	Wassermann, Guido	16.10.1989
3008	Westhäusler, Norbert	20.12.1989

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
895	Bode, Peter	01.12.1984
857	Dietrich, Siegfried	01.11.1984
867	Hofmeister, Alois	15.11.1984
876	Judex, Walter	10.12.1984
848	Keller, Wolfgang	01.10.1984
863	Koerdts, Reinhold	15.11.1984
850	Niehues, Albert	25.10.1984
838	Pauli, Anton	15.10.1984
847	Philipp, Bernhard	01.10.1984
873	Roth, Rudolf	15.12.1984
849	Soder, Karl-Heinz	01.10.1984
862	Stachowski, Klaus	01.11.1984
836	von Behren, Dieter	20.10.1984
879	Weber, Steffen	10.12.1984
845	Wielenberg, Christoph	20.10.1984
859	Woryna, Hans-Rüdiger	01.11.1984

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
6	Staab, Oskar	29.09.1979



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen
mit Sitz in D-33098 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Das Handbuch des BDMP e.V. können Sie ab sofort in der Bundesgeschäftsstelle des BDMP e.V. zum Preis von **10,00 €** (zzgl. Versandkosten) bestellen:
www.bdmp.de/ueber-uns/geschäftsstelle/

Sie haben keinen Internetzugang?

Bestellung – BDMP e.V. Handbuch per Fax: 05251/298742-29

An: BDMP e.V.
Grüner Weg 12
33098 Paderborn

Hiermit bestelle ich Exemplar/e

Mitgliedsnummer:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Tel.:

Mobil:

Ort, Datum

Unterschrift



Vertragsveränderungen Vodafone

Sehr geehrte Mitglieder,

wir wurden von Vodafone darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Verträge nicht wie bei Einführung proklamiert einen Selbstbehalt von 30 Euro für den Ersatz des Telefons einschließen, sofern der Defekt durch den Nutzer selbst verschuldet wurde, sondern einer wesentlich kostenintensiveren Preisstaffel unterliegt. Diese Preisstaffel kann man dem Vodafone InfoDok 295 entnehmen, welches man aus dem Internet beziehen kann. Leider wurden wir von Vodafone nicht zeitgerecht über die Abschaffung der Pauschale informiert, weshalb wir unsere Mitglieder ebenfalls nicht informieren konnten. Vodafone begründet diesen Schritt mit einer stark gestiegenen Nachfrage sowie eines unkalkulierbaren Kostenrisikos.

Wir bedauern sehr, dass Vodafone diesen für alle Nutzer wichtigen Service abgeschafft hat, wir arbeiten an einer Lösung für dieses Problem.

Alsfeld:

Schießstand-Team bekommt Verstärkung

Nachdem die Schießanlage Alsfeld eine durchgehend hohe Akzeptanz nicht nur bei uns sondern auch bei unseren Partnerverbänden sowie Behörden erfährt, welche zu einer Auslastung sowohl werktags als auch wochenends führt, mussten wir eine Entlastung für unseren Schießstandwart Herrn Gürster sorgen. Nach Ausschreibung und Auswahlgesprächen hat sich Herr Kurt Thiel als geeigneter

Bewerber gezeigt und verstärkt nun das Team in Alsfeld. Herr Thiel könnte seinen Ruhestand genießen, möchte uns jedoch mit seinen Fähigkeiten im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung unterstützen.

Wir wünschen ihm gutes Gelingen bei seiner Arbeit und hoffen, dass er sich in unserem Kreis stets wohl fühlt. Willkommen an Bord!



Kurt Thiel (l.) unterstützt Herrn Gürster (r.) bei der Instandhaltung unserer Schießanlage in Alsfeld.

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Beitragszahlung

Bitte denken Sie an die Beitragszahlung 2015. Der Einzug wird am 5. Januar 2015 stattfinden. Alle Selbstzahler überweisen bis spätestens 31. Januar 2015 ihren Jahresbeitrag an die **Sparkasse Paderborn-Detmold**
IBAN: DE69 4765 0130 0000 0654 41
BIC: WELADE3LXXX

Wichtig! Im Verwendungszweck vermerken Sie Ihre Mitgliedsnummer.

! Achtung: Wichtige Mitteilungen!

Mitgliederliste

Die SLG-Vorstände werden gebeten, den jährlichen Mitgliederabgleich vorzunehmen und der Bundesgeschäftsstelle eine aktuelle Mitgliederliste der SLG zu übersenden.

Frohe Weihnachten!

Die Bundesgeschäftsstelle bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Mitgliedern des BDMP e.V. und den Lesern der VO ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015.



BDMP Schießanlage Trügleben

Tag der offenen Tür am 27. September 2014

Sonnenschein, blauer Himmel und gute Laune. Man kann also von idealen Voraussetzungen sprechen. Dieses „T-Shirt-Wetter“ haben so auch viele Familien und Besuchergruppen genutzt, um den BDMP an seinem diesjährigen Tag der offenen Tür zu besuchen. Schon beim Ankommen an der Schießanlage auf dem Krahnberg hatte man den Eindruck: „Oje, alles voll. Hoffentlich kommen wir noch rein.“

Zur Beruhigung sei gesagt - jeder Besucher fand einen Parkplatz. Nun begann ganz entspannt der Rundgang. Noch im Eingangsbereich fand das bereitgestellte Informationsmaterial regen Zuspruch und so gerüstet näherten sich die vielen Interessierten der 100-Meter-Bahn. Hier wurden verschiedene Disziplinen wie Dienstgewehr 1 und 2 mit einem viel beachteten Karabiner 98k und die Übungen Zielfernrohrgewehr 1 bis 3 für verschiedene Halbautomaten oder Repeatinggewehre mit Zielfernrohr erläutert und demonstriert.

Weiter ging es zu den beiden 50-Meter-Bahnen. Auf einer wurden die Übungen für die dynamischen Kurzwaffen wie Police Pistol 1, NPA Service Pistol und die Übung Precision Pistol Competition 1500 anschau-

lich vorgeführt und erklärt, während die Nebenbahn für die Übungen der Repetier- und Selbstladeflinten genutzt wurde. Genaues Timing und Präzision hingen vom Erfolg oder

und danach wurde auf die Atmung und das Ziel geachtet. Ein Beobachter teilte sofort die Trefferlage mit und bei den meisten Schützen wurde anerkennend „Jawoll“ gerufen.



Jeder hat seinen Spaß an der Mitfahrt und tut etwas Gutes für die Natur!

Nichterfolg ab. Das hat so manchen Zuschauer beeindruckt.

Im Anschluss ging der Weg wieder Richtung Eingang. Es sprach sich unter den Teilnehmern herum, dass sich hier auf der 300-Meter-Bahn größere Kaliber wie z.B. .308 Winchester oder .50 BMG befinden. Jeder Besucher, der es sich zutraute, hatte die Möglichkeit ein solches Gewehr zu benutzen. Nach einer fachkundigen Einweisung ging es in den Probeanschlag

Nun ging der Weg weiter in Richtung statische Ausstellung von schwerem Material. Ein BMP-1 Schützenpanzer und ein T-55 T Bergepanzer standen zur Ansicht. Viele Besucher konnten sich an ihre NVA-Zeit erinnern und hatten immer noch einige Details parat, die sie ihren Kindern oder Enkeln erzählen konnten. Direkt nebenan befand sich ein Stand mit sogenannten Lasergewehren. Doch keine Angst es handelt sich hierbei um völlig un-



Ein Wegweiser zeigte den Besuchern was es wo zu sehen gibt.



Viele Besucher nutzten die Gelegenheit für eine entspannte Fahrt, die Wartezeit war mitunter leider sehr lang.



Ein ungewöhnlicher Blick über ein friedliches Stück Eisen.

gefährliche Laserstrahlen der Klasse I. Sie wurden ursprünglich bei Biathleten zu Trainingszwecken eingeführt. Wer sich also wie ein Biathlet fühlen wollte hatte hier die Möglichkeit es zu probieren.

Ein Höhepunkt lockte noch, denn schon von weitem hörte man immer wieder ein kraftvolles Motordröhnen. Schnell näherten sich die Schaulustigen, und ebenso schnell waren die Plätze zu einer Panzerrundfahrt mit einem BMP-2 vergeben. Auf einer vorbereiteten Strecke mit allen Schikanen konnten Jung und Alt für kleines Geld eine „Ausfahrt der besonderen Art“ machen. Sogar der MDR ließ es sich nicht nehmen eine Reportage über den Naturschutz mittels Panzer zu drehen. Ein Vertreter des Naturschutzbundes (NABU) und der Schießstandbetreiber erklärten hierzu der



Die Gothaer Allgemeine berichtete über die grandiose Verknüpfung von Naturschutz mit unserer Schießanlage, ebenso der MDR und jüngst das ZDF.

Reporterin und den Besuchern wissenswerte aber bisher der Öffentlichkeit unbekannt Zusammenhänge.

Auf dem Rückweg ging es zum 25-Meter-Stand für die statischen Kurzfeuerübungen. Mit einer Pistole oder einem Revolver aus 25 Metern Entfernung ins sprichwörtlich Schwarze zu treffen ist gar nicht so einfach. Äußerste Konzentration sowie eine ruhige Hand sind unbedingt erforderlich. Auch hier ergab sich in kürzester Zeit ein reger Informationsaustausch zwischen den Standaufsichten und den Besuchern.



René Elstner trägt mit seinem Engagement zur Belebung der Schießanlage bei. Als Betreiber und treibende Kraft ist er der Mann vor Ort. Vielen Dank dafür!



Auf der 100m Teilanlage wurden Übungen aus unserer Sportordnung vorgestellt. Hier konnten Interessierte hautnah die Herausforderungen unseres Sports erleben.

Nach so vielen Eindrücken und Erfahrungen ging es zurück zum Hauptgebäude. Unsere vielen Helfer und Unterstützer sorgten hier für ausgezeichnete Verpflegung. Erfrischungsgetränke und Kaffee, Kuchen oder herzhaftes Bratwurst und Rostbrätel luden zum Verweilen im Veranstaltungszelt ein. Viele Gäste suchten hier wieder den Kontakt zu den BDMP-Mitgliedern. So unterhielt man sich oft über Ausrüstung, über Mit-

gliedschaft und wollte über die eine oder andere Disziplin noch Genaueres erfahren.

Nach einem rundum gelungenen Tag war es für alle Vertreter und Unterstützer des BDMP das größte Kompliment die Frage zu hören: „Ist nächstes Jahr wieder ein Tag der offenen Tür?“.

Text: Nico Rohr
Bilder: Nico Rohr,
David Brandenburger, René Elstner



Der MDR besuchte die Schießanlage für einen Beitrag im Rahmen des Thüringen Journal.



Hier erkennt man die von Ketten geschaffenen Vertiefungen, in denen sich der Regen sammelt und neue Lebensräume für viele Lebewesen schafft.



Service für Mitglieder des BDMP

Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Ich bin
Dein smart!

1.0l, 52 kW (71 PS)



ab **199 €***

Unter anderem inklusive Versicherung und Steuern.
Anzahlung und Schlussrate entfallen.

Worauf wartest Du noch?

ICH & DEINAUTO

www.ass-team.net



MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung
und Steuern.



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate
fallen nicht an.



12-MONATSVERTRÄGE
Hohe Planungssicherheit.
Mit Verlängerungsoption.



ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH
Harpener Heide 2, 44805 Bochum
Tel.: 0234 95128-40, Fax: 0234 95128-28
E-Mail: info@ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Freilaufleistung pro Jahr und je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 06.11.2014. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Waffenschrank Ranger 1/8

für 8 Langwaffen

Widerstandsgrad I



BURG WÄCHTER

- Geprüfte und vom ECBS/ VdS überwachte Sicherheit
- Lichte Einstellhöhe 1241 mm bei eingelegtem Fachboden
- Einbruch- und feuergeschützt
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 28 mm starke Rundbolzen
- Gemeinsame Aufbewahrung von Waffen und Munition - entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes

Geprüfte Sicherheit!



www.burg-wächter.com

7- 8 9 9 8 -7

Ihr Schießbrillen-Spezialist

Stephan Schögl, Augenoptikermeister, Sportschütze, Schießleiter,
BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP.

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE

SCHÖGGL S1
die leichteste Schießbrille*



Olpener Straße 526 - 51109 Köln
Tel.: 0221/ 890 43 99 - www.schoeggl.de

*für dynamische Disziplinen



Europameister:

BDMP F-Class TR Nationalmannschaft bei den „Euro

Das F-Class TR-Team konnte sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen, das F-Class Open Team gewann die Bronzemedaille

Die „European Championships 2014“ in Bisley gehört mit 204 Teilnehmern zu den größten F-Class Long Range Veranstaltungen weltweit - eine wahrlich repräsentative Meisterschaft mit Mannschaften aus allen Teilen Europas, von der Ukraine im Osten, Italien im Süden und Irland im Westen.

Die Europameisterschaften werden nach den Regeln des F-Class Weltverbandes ICFRA (International Confederation of Fullbore Rifle Associations) durchgeführt. Das Programm der Einzelmeisterschaften sieht fünf Wettkämpfe mit jeweils zwei Probe- und 15 Wertungsschüssen auf 800, 900 und 1000 Yard sowie den letzten Wettkampf auf 1000 Yard mit zwei Probe- und 20 Wertungsschüssen vor. Das Mannschaftsschießen umfasst jeweils zwei Probe- und 15 Wertungsschüsse auf 900 und 1000 Yard.

Insgesamt 23 F-Class Schützen, die sich entsprechend der vom Bundesreferenten aufgestellten Rangliste für die EM qualifiziert hatten, waren nach Bisley angereist. Die Unterkunft „The Spott“ reichte allein nicht aus, war aber für alle die Anlaufstation. Es herrschte eine gute Atmosphäre, die wesentlich zum erfolgreichen Aufenthalt in „Bisley Camp“ beitrug.

Erstmals waren vom Veranstalter, der F-Class GB, Vorwettkämpfe ausgeschrieben, die von den meisten Teilnehmern zur Vorbereitung auf die EM genutzt wurden. Als wir am Dienstag (Anreisetag) auf die Ergebnislisten mit Höchststringzahlen der Wettkämpfe am Montag schauten, war sofort klar, dass die besten Schützen der einzelnen Nationen teilnahmen.

Das Traum-Schießwetter hatte diese Ausnahmeringzahlen begünstigt.

Bisleywetter ist immer etwas Besonderes. Diese EM fand nicht im November sondern erstmals im September statt. Kaum jemand von uns hat je ein so schönes Wetter in Bisley erlebt: Eine ganze Woche trocken, warm und relativ wenig Wind. Die milden Bedingungen ermöglichten es vor allem den Schützen, die leichte Geschosse geladen hatten, in der Spitze mitzuhalten. Klaus Kroll

die Ursache dafür zu sein, dass sich seit dieser Zeit die Windverhältnisse sehr geändert haben - insbesondere dann, wenn der Wind von rechts kommt. Die Ergebnisse von Schützen, die bei Ostwind in der Mitte der Bahn bzw. im linken Teil der Range schossen, waren allgemein schlechter als im oberen Teil der Bahn. Dies wird an den Windeinstellungen am ZF deutlich: Bis zu 2 MOA mehr, je nach der Stärke des Windes, mussten Schützen im unteren Bereich der Feuerlinie



Das Team BDMP Germany bei den F-Class European Championships 2014 in Bisley: hinten Wolfgang Scholze, Norbert Eilmess, Robert M. Koch, Hermann Scherf, Stefan Scherer, Stefan Orth, Klaus Trietchen, Jürgen Berg; Mitte Horst J. Mitera, Volker Zeitz, Olaf Erichsen, Dieter Wörheide, Paul Eggemann, Klaus Kroll, Rainer Berghus, Rainer Adler, Klaus Schwegler, Manfred Knackstedt; vorne Ulrich Kwade, Detlef Wulff, Rudolf Eckbauer, Reinhard Lang.

mit seinem Gewehr mit einem 13er Lauf und 155,5 Grains Bergergeschossen war dafür ein Beispiel.

Horst Miteras Panoramafoto zeigt die Stickleddown Range in ihrem ganzen Ausmaß. Links der Range ist nach dem Waldbrand vor 3 Jahren eine kahle Fläche entstanden. Dies scheint

eindreihen. Glück bei der Startplatzvergabe war sicher notwendig.

Die Einzelwettkämpfe verliefen insgesamt nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Meinen F-TR Europameistertitel vom Vorjahr konnte ich leider nicht verteidigen und belegte am Ende mit einem Score von 443



„European Championships“ in Bisley 2014 erfolgreich

Ringen und 20 V-Bull den 20. Platz, gefolgt von Klaus Kroll auf dem 25. Platz mit 441 Ringen und 22 V-Bull. Europameister wurde Giulio Arrigucci aus Italien mit 455 Ringen und 30 V-Bull.

Bei F-Open belegte Rudi Eckbauer den sehr guten 14. Platz mit 458 Ringen und 43 V-Bull, gefolgt vom nächsten aus unserer FO-Mannschaft Norbert Eilmess auf dem 27. Platz. Europameister wurde Des Parr, Teamcaptain der britischen Nationalmannschaft, mit 470 Ringen und 30 V-Bull.

Herausragend war Rudis Score auf 900 Yard am 2. EM-Tag. Er gewann mit 75 Ringen und 8 V-Bull die Bronzemedaille. Wie dicht die Ergebnisse zusammenlagen, zeigt das Ergebnis des Erstplatzierten Jose Lema So mit 75 Ringen und 10 V-Bull.



Die F-Class Schützen an der 1000y Feuerlinie.

Alle Ergebnisse können auf der Internetseite der F-Class League GB nachgelesen werden.

Nach dem eher bescheidenen Abschneiden bei den Einzelwettkämpfen aller deutschen Teilnehmer hatte niemand mehr mit einem Erfolg beim Mannschaftsschießen gerechnet.

Das F-TR Team konnte sich jedoch gegenüber den Mannschaften aus Großbritannien, Irland, Ukraine und den in diesem Jahr besonders starken Italienern durchsetzen. Wie eng am Ende das Ergebnis war, ist auf den Ergebnislisten nachzulesen. Unser Team errang mit 1106 Ringen und 57 V-Bull den 1. Platz vor den mit 2 Ringen Abstand folgenden Italienern.

Wie schon bei den Einzelwettkämpfen waren die Ergebnisse beim Teamschießen auf höchstem Niveau und sehr eng beieinander.

Unser FO-Team belegte den beachtlichen 3. Platz mit einem Score von 1129 Ringen und 91 V-Bull. Die siegewohnten Engländer wurden Europameister mit 1161 Ringen und 120 V-Bull.

Die Wetterverhältnisse, mäßiger Wind und Mirage, waren im Großen und Ganzen beherrschbar. Schwierig wurde es, wenn der Wind kurzfristig die Richtung änderte und man sich bei unterschiedlicher Fahnenstellung und Mirage verwundert die Augen rieb. Hier war auch ein bisschen Glück erforderlich. Die teilweise heftige Sonneneinstrahlung, die zu Tief- oder Hochschüssen führen kann, war zu berücksichtigen.

Das Teamschießen bei den F-Class Europameisterschaften wird auf den Entfernungen 900 und 1000 Yard (914m) ausgetragen. Eineinhalb Stunden Zeit stehen auf jeder Entfernung zur Verfügung. Zur Mannschaft gehö-

ren „normalerweise“ acht Schützen, ein Teamcaptain, zwei Coaches und zwei Scorer. Als Scorer werden hier diejenigen bezeichnet, die bei einer anderen Mannschaft die Ergebnisse aufschreiben. Geschossen wird auf zwei Scheiben, sodass für jede Scheibe vier Schützen einzuteilen sind, die jeweils mit einem Coach relativ eigenständig schießen. Geschossen wird in der Regel im „String“, d.h. ein Schütze schießt allein hintereinander zwei Probe- und 15 Wertungsschüsse. Der Coach beobachtet die Wetterverhältnisse und gibt bei Veränderungen von Wind oder Mirage die notwendigen Korrekturen am Zielfernrohr an den Schützen weiter. Der Teamcaptain ist für die Organisation und den Ablauf des Schießens verantwortlich. Er legt fest, wer in der Mannschaft Funktionen übernimmt bzw. schießt. In der Regel schießen die acht besten Schützen bei den Einzelwettkämpfen.

Als Teamcaptain hatte ich allerdings keine Wahl. Alle teilnehmenden deutschen F-TR-Schützen mussten schießen. Unterstützt wurden wir durch zwei Scorer der FO-Mannschaft. Das Zusammenspiel der Teammitglieder im entscheidenden Moment funktionierte. Das Quäntchen Glück, dass bei den Einzelwettkämpfen gefehlt hatte, stellte sich zum Schluss der Wettkämpfe doch noch ein. Unser Re-

Henke

www.henke-online.de

Nicht verpassen:
unsere Internet-Monatsangebote

Nutzen Sie außerdem unseren
Newsletter-Service!

D - 49753 Werlte • Postf. B1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50



BDMP F/TR-Team, Europameister 2014.

zept, bei einigermaßen gleichen Wetterbedingungen sehr schnell zu schießen, hatte sich ausgezahlt.

Sportliche Haltung, Fairness und gegenseitige Unterstützung waren ausschlaggebend für unsere großartigen Erfolge. Festzustellen ist, dass wir alle über eine gute Ausrüstung verfügen und grundsätzlich gut schießen können. So sind wir in der Lage, im internationalen Bereich mit den bes-

ten Mannschaften mitzuhalten. Wir sind stolz auf Gold und Bronze bei dieser EM.

*Text: Paul Eggemann, Volker Zeitz
Bilder: Horst J. Mitera*



Jürgen Berg mit seinen Medaillen.



Das starke F-Class Team Italien.

European Long Range TR Championships 2014

3. Platz - Bronzemedaille für Günter Kunz

Unter schwierigen Rahmenbedingungen haben wir an den Europameisterschaften Long Range TR in Bisley, mit insgesamt sechs Nationen teilgenommen.

Die Team's bestehen in der Regel aus 12 Schützen, drei Coaches, Adjutanten und Captain, also 17 Mitgliedern.

Aus Kostengründen wollten wir mit 12 Schützen und drei Coaches an den Start gehen. Unmittelbar vor der Veranstaltung sagten drei Teilnehmer begründet ab. Wir konnten so kurzfristig keinen Ersatz vornehmen und mussten die vorgesehenen Coaches in Doppelfunktion nun auch als Schützen einsetzen. Wie wir im nach hinein feststellten, war diese Konstellation nicht unbedingt nachteilig.

Am 1. Wettkampftag wurde auf 900y mit einem Trainingsdurchgang (10 Schuss) begonnen. Es folgte das 1. Teamschießen auf 800y mit normalen Windbedingungen. Nachmittags wurden die Distanzen 900 und 1000y, wie



Siegerehrung: Günter Kunz (re.) erhält die Bronzemedaille.

die 800y mit jeweils zwei Probe- und 15 Wertungsschüssen mit Coach im String geschossen.

Am zweiten Wettkampftag konnte wegen Nebel erst zwei Stunden später gestartet werden.

Der Veranstalter änderte aus Zeitgründen das Programm und reduzierte die beiden letzten Durchgänge von 15 auf 10 Wettkampfschüsse.

Mit Abstand bester Teamschütze wurde Günter Kunz mit einem Ergebnis von 309.23v (Coach Udo Sölzer). Er schießt eine Musgrave Rifle mit Krie-



Das BDMP-Team bei der Europameisterschaft in Bisley/England.

ger-Lauf. Es folgen Karl-Heinz Tumschat mit 305.17v und Andreas Rieger mit 304.23v.

Karl-Heinz Tumschat erreichte am zweiten Wettkampftag ein exzellentes Resultat von 99.6v auf 900 und 1000y.

Nach dem Programm der NRA treten die zwei besten Teamschützen und ein Dritter, der vom Captain frei ausgewählt werden kann, zum abschließenden Individual-Wettkampf an, um den Europameister zu ermitteln.

Günter Kunz, unser Bester, zeigte auch hier sein Können mit der Target-Rifle. Hochkonzentriert, ohne Nerven zu zeigen, nahm er den Wettkampf auf, schätzte die Windverhältnisse richtig ein und erzielte auf 1000y ein Top-Resultat mit 48,4v.

Er gewann mit dem Resultat den 3. Platz und die Bronzemedaille. Günter

kann es also nicht nur mit dem Vorderlader.

Silber ging an E. Maclean (Schottland) mit 48.8v, Gold holte sich G. Alexander (Irland) mit 50.7v.

Die NRA hatte leider ein Zeit- und Sicherheitsproblem und konnte deswegen nicht alle Teilnehmer bei diesem Wettkampf zu Ende schießen lassen. Leider waren hier Karl-Heinz und Alexander betroffen.

Mit dem Team hat es zum 6. Platz gereicht. Gewonnen hat Schottland mit 3.698. 277v.

Diesmal mussten wir noch auf einige gute Schützen aus terminlichen Gründen verzichten. Das Team war harmonisch und hat insgesamt sehr gut funktioniert!

Text: Udo Sölzer
Fotos: Benjamin Sölzer

Schützen	800y (15)	900y	1000y	900y (10)	1000y	gesamt
Günter Kunz	75.11v	73.5v	67.4v	49.3v	45.0v	309.23v
Karl-Heinz Tumschat	72.3v	68.6v	66.2v	50.3v	49.3v	305.17v
Andreas Rieger	74.4v	70.3v	66.4v	50.8v	44.2v	304.21v
Johann Huber	71.3v	72.3v	66.3v	47.4v	46.3v	302.16v
Aleander Eckardt	71.5v	68.4v	67.3v	49.5v	46.2v	301.19v
Aleksandra Sölzer-H.	70.4v	64.0v	68.5v	48.2v	46.3v	296.14v
Ralf Klügge	73.3v	68.5v	65.2v	43.2v	46.2v	295.14v
Markus Hartung	73.4v	66.2v	64.1v	43.3v	45.4v	291.14v
Udo Sölzer	70.3v	65.1v	63.1v	49.3v	44.1v	291.09v
Peter Noss	69.3v	65.5v	66.3v	44.1v	43.1v	287.13v
Michael Raps	67.2v	61.2v	60.3v	47.2v	43.2v	278.11v
Rebekka Werner	63.1v	69.2v	60.2v	41.1v	39.2v	272.08v
	848.46	809.38	778.33	560.37	536.25	3531.179v
Team Germany: Captain: Udo Sölzer; Coaches: Ralf Klügge, Karl-Heinz Tumschat, Udo Sölzer						

German Open PPC 1500 in Philippsburg

1499 von „1500“

Dieses Traumergebnis schaffte der Österreicher Bernhard Paul bei den diesjährigen German Open, ausgetragen vom 14. bis 17. August in Philippsburg.

Bei wechselhaft kühlen und regnerischen Wetter fanden sich 197 Schützen aus neun Nationen (Australien, Südafrika, Österreich, Schweden, Tschechien, Großbritannien, Nordirland, Luxemburg und Deutschland) zu diesem Wettkampf ein.

Geschossen wurde die gesamte Bandbreite der „1500“ sowie der bereits im zweiten Jahr durchgeführte Sonderwettkampf „1500 Open modified“, bei dem eine optische Visierung bzw. Waffen mit Kompensator zugelassen ist. Hier schaffte Bernhard dieses herausragende Ergebnis.

Das er auch ohne Zielhilfsmittel schießen kann bewies er beim Revolver 1500, wo er ebenfalls mit einem Spitzenergebnis von 1490 - 105x den Overall-Sieg errang.

Die weiteren Ergebnisse:

Pistol 1500	Emmel, Markus	1485-72x
Open Match	Beckert-Best, Markus	596-38x
Distinguished Revolver	Schüller, Günther	590-25x
Distinguished Pistol	Peters, Helge	592-29x
Standard Revolver 4“	Hauber, Roman	477-32x
Standard Revolver 2,75“	Svensson, Thomas	477-33x
Standard Semi-Automatic Pistol	Emmel, Markus	478-33x
Standard Revolver 2,75“ 5 Shot	Mayr, Randolph	389-15x
Damenwertung Revolver 1500	Gruner, Beate	1458-44x
Damenwertung Pistol 1500	Loukova, Jana	1445-44x
Teamwertung Revolver 1500	Brus, Dean/Oates, Davey	1187-69x
Teamwertung Pistol 1500	Peters, Helge/Wizofsky, Johann	1183-73x

Am Samstagnachmittag wurden auch wieder die Nationen-Team-Mat-

Wettkampf mit Dienstleistungen und Waren. Gerne hätten die Teilnehmer

Revolver 1500		Pistol 1500	
Team Germany		Team Sweden	
Emmel, Markus		Ekström, George	
Hauber, Roman	1187-75x	Svensson, Thomas	1176-61x
Team Austria		Team Czech Republik	
Paul, Bernhard		Fejer, Emil	
Schüller, Günther	1184-77x	Loukova, Jana	1174-50x
Team Australia		Team Germany	
Brus, Dean		Peters, Helge	
Oates, Davey	1179-71x	Wizofsky, Johann	1173-63x



Die Medaillen und Pokale sind bereit für die Siegerehrung. Hier geht es zu werden ist das Ziel jedes PPC Schützen!

ches geschossen. Hierbei konnte jede teilnehmende Nation ein 2-Mann-Team stellen in den Disziplinen Revolver- und Pistol 1500. Hier glänzte das deutsche Team mit einem 1. Platz (Revolver 1500) und 3. Platz (Pistol 1500). Die gesamten Ergebnisse sind unter www.bdmp.de im Internet zu finden. Auch einige Firmen waren zugegen und bereicherten den

noch mehr Hersteller oder Anbieter vor Ort gehabt um sich über Neuerungen bzw. Problemchen auszutauschen.

Der Wettkampf verlief sehr harmonisch und freundschaftlich mit internationalen Flair ab. Der Umgang der Schützen untereinander und die Bereitschaft der Teilnehmer sich für Arbeiten und RO-Dienste zur Verfügung zu stellen war vorbildlich. Vielen, vielen Dank dafür!

Ein herzliches „Vergelts Gott“ auch an mein Team, dass unermüdlich gearbeitet hat und an das Präsidium, das vertreten war durch den Bun-



Richard Wilson kümmerte sich liebevoll um seine „Babies“, Service vom allerfeinsten!

dessportleiter Heinz Tränkle.

...zu guter Letzt: Dank an alle Teilnehmer für einen sportlich fairen Wettkampf, ich hoffe wir sehen uns auf einen der nächsten „1500“-Wettkämpfe! Euch und Euren Familien frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Text: Johann Wizofsky
Bilder: Jan Klüh



Das BDMP e.V.-Nationalteam v.l.: Teamcaptain Jan Klüh, Johann Wizofsky, Helge Peters, Ralf Vanicek und Roman Hauber.

Europameisterschaft PPC 1500

Dieses Jahr fand die Europameisterschaft PPC 1500 vom 27. bis 31. August erstmalig in der Nähe von Oslo, Norwegen statt. Die norwegischen Ausrichter hatten sich hierfür einen kleinen, aber feinen und sehr idyllisch mitten in einem Waldgebiet und in der Nähe eines für Norwegen typischen Sees gelegenen Schießstand (Oppegård) ausgesucht. Die Mitglieder des BDMP e.V. - Teams kamen aus den unterschiedlichsten Teilen Deutschlands und reisten per Auto, Wohnmobil und Fähre oder Flugzeug nach Norwegen. Das Team traf dienstags in Oslo ein, um so direkt am Mittwoch-Vormittag an dem ausgeschriebenen Training teilnehmen zu können und die Waffen auf die Gegebenheiten vor Ort einzuschießen bzw. einen letzten Funktionstest durchzuführen.

Hier zeigte sich auch gleich, wie wichtig dieser Trainingstag sein kann. Kurz bevor unser Bundesreferent Johann sein Training mit der Hauptwettkampfpistole am späten Nachmittag mehr als zufrieden beenden wollte, um danach noch kurz ein paar Schüsse mit dem 5^{er}-Oberteil zu machen, traten sporadisch aber repro-

duzierbar Waffenstörungen auf. Alle Einstellungen der nächsten Stunde brachten nur vermeintliche Abhilfe, so dass der mittlerweile nicht mehr zufriedene BREF das Training für Pistol 1500 an dieser Stelle abbrach. In den nächsten Stunden bis in den späten Abend hinein wurde verständlicherweise viel über die Ursache diskutiert und versucht das Problem irgendwie zu ergründen. Doch erst am nächsten Tag brachte Ralf Vanicek Licht ins Dunkle und identifizierte den Fehler innerhalb weniger Minuten. Abhilfe hätte nur ein Büchsenmacher, dann allerdings innerhalb weniger Minuten bringen können und so musste Johann am Ende bereits vor Beginn des Wettkampfs auf Teile seiner Hauptwettkampfpistole verzichten und mit einem anderen, von Ralf ausgeliehenen Griffstück in den Wettkampf starten. Wäre dieser Fehler erst im Pistol 1500-Match entdeckt worden, hätte dies wahrscheinlich zu einem Abbruch des Wettkampfs geführt...

Die Wettkämpfe der Europameisterschaft starteten am Donnerstag und gingen bis Sonntagmittag. Hier-

für standen den 121 Schützen aus sechs Nationen für die ca. 590 Einzelstarts ein 50Yards Stand mit 16 Bahnen, überdachte 50Yards Linie und ein 25Yards Stand mit 8 Bahnen und ebenfalls überdachter 25Yards Linie zur Verfügung. Die norwegischen Kollegen hatten die Stände sehr schön vorbereitet.

Für die Zuschauer war auf dem 50Yards Stand ein Teil des Bereichs hinter den Schützen so umgebaut worden, dass eine kleine Holzabtrennung die Zuschauer von den Schützen und ROs trennte dabei aber den Schützen auf Sitzhöhe genügend Ablagefläche und den Zuschauern dahinter auf Thekenhöhe genügend Ablagefläche für Arme, Ellbogen oder Ferngläser bot. Die Scheibenständer waren allesamt neu, sogar die Begrenzungslinien auf dem dünnen Teppich im 50Yards-Bereich wurden am Mittwoch nochmal nachgesprüht. Auf dem Platz vor den Schießständen standen zwei größere Zelte in L-Form kombiniert und mit massig Sitzgelegenheiten und Tischen ausgestattet.

Wenn man vor dem Schießstandgebäude stand, war auf der rech-

ten Seite direkt im Anschluss an die Schotterfläche ein Wiesenparkplatz auf dem neben den ganzen Autos auch das ein oder andere Wohnmobil und die mitgebrachten Team-Pavillons der Tschechen und Schweden Platz hatten. Oben drüber und damit rechts am Schießstandgebäude vorbei war ein weiterer Wiesenparkplatz, so dass sämtliche Autos der anwesenden Schützen in direkter Nähe zum Schießstand geparkt werden konnten. An der Wand vom Schießstandgebäude hatte sich Haakon Hegstad auf der linken Seite ein kleines Wettkampfbüro unter einem Pavillon eingerichtet, direkt daneben unter einem weiteren Pavillon war eine kleine Grillstation aufgebaut, an der man sich (zu meiner persönlichen Freude) während der Schießzeiten für kleines Geld Getränke oder frischgemachte Burger bzw. Hotdogs holen konnte. Auf dieses Angebot griffen wir jeden Tag gerne zurück, da die Burger zum einen sehr gut geschmeckt haben und die Preise im Vergleich zu den üblichen norwegischen Preisen, die wir in Oslo zahlen mussten, wirklich sehr fair gewesen sind. Wenn man z.B. in einer normalen Pizzeria in einem Schulviertel für eine normale, mittlere Pizza und einem 0,4l Kaltgetränk ca. 28,- € bezahlen muss, dann dreht man danach jede einzelne norwegische Krone doppelt um ;-)



Der 50 Yards Stand.

gangs bereits die Scheiben der jeweiligen Bahn zur Auswertung durch die Schützen bereitlagen. Ja, ihr habt richtig gelesen - bereitlagen. Das norwegische Team sammelte auf dem 50Yards-Stand direkt nach jedem Match, natürlich erst nachdem die Schützen eine Blick darauf werfen konnten, die beschossenen Scheiben ein, teilte neue Scheiben aus und deponierte die beschossenen Scheiben dann direkt im Auswertebereich. Dies hatte durchaus Charme, wäre aber auf den meisten deutschen Schießständen nicht durchführbar, da dort die Auswertezone in jedem Fall baulich von der Schießzone getrennt ist

sorgten ein Absperrband und ein RO dafür, dass niemand in die Feuerlinie lief.

Das RO-Team um Christian Hegstad herum war eingespielt und besonnen. Christian selbst nahm die komplette Europameisterschaft über die Aufgabe des HROs auf dem 50Yards-Stand wahr. Er und sein Team sorgten die komplette Zeit über für einen ruhigen und angenehmen Schießablauf in entspannter Atmosphäre. Vielen Dank dafür!

Kommen wir nun zu dem was am Ende einer solchen Veranstaltung wirklich zählt - den Ergebnissen. Europameister in Revolver 1500 wurde Ralf Vanicek mit 1495 Ringen und 93 X-en. Roman Hauber sicherte sich mit 1487 Ringen und ebenfalls 93 X-en den Titel in Pistol 1500. Das Open Match gewann der Schwede Johan Nilsson mit 596 Ringen und 37 X-en. In der Disziplin Distinguished Revolver holte sich dann wiederum Ralf Vanicek mit 589 Ringen und 33 X-en den Europameistertitel. Und so ging es auch weiter, denn Ralf Vanicek gewann ebenso Distinguished Pistol mit 597 Ringen und 36 X-en und auch Standard Revolver 4" (Service Revolver) mit vollgeschossenen 480 Ringen und 41 X-en. Den Europameistertitel in Standard Revolver 2,75" (OffDuty) holte sich Roman Hauber. Er schoss hierbei ebenfalls voll und erreichte somit 480 Ringe bei 33 X-en. Die letzte Disziplin Standard Semi-Automatic-Pistol ging dann mit 479 Ringen und 38 X-en an den Tschechen Emil Fejer. Für diejenigen, die nicht mitgezählt



Der reichhaltige Gabentisch für die zwischendrin stattfindende Verlosung.

Hinter dem Food-Bereich lag dann noch der Auswertebereich, ebenfalls mit einem Pavillon überdacht. Dort stand vor Regen geschützt für jede Bahn ein kleiner Tisch bereit, auf dem nach Abschluss eines Durch-

und der Veranstalter natürlich dann auch hierfür Funktionspersonal bereitstellen musste. Auf dem norwegischen Stand war links neben der Bahn 1, ca. 5m nach hinten raus die Auswertezone. Auf Höhe der Feuerlinie



Nach der Siegerehrung mit den Trophäen der Gesamtsieger, v.l.: Ralf Vanicek, Helge Peters und Roman Hauber.

haben: Sechs der acht möglichen Einzel-Europameistertitel gingen an die deutschen BDMP e.V.-Teammitglieder Ralf und Roman. Hut ab!

Aber hier war noch nicht Schluss. Bei der Club-Teamwertung Pistol 1500 erreichten das Team SIGSauer Eckernförde bestehend aus Helge Peters und Johann Wizofsky mit 1178 Ringen und 64 X-en den Overall-sieg. In der Sonder-Aggregate Wertung aller Revolver Wettkämpfe gewann Ralf Vanicek mit 3042 Ringen. Die Sonder-Aggregate Wertung für Pistol 1500 gewann Roman Hauber mit 2558 Ringen. Und Roman Hauber gewann ebenfalls die Sonder-Aggregate-Wertung „meiste X-er“ mit 410 X-en.

Bei den Nationen Team Matches holte unser BDMP e.V.-Revolver-Team bestehend aus Roman Hauber und Ralf Vanicek ebenfalls den Sieg nach Hause und zwar mit 1189 Ringen und 75 X-en. Das BDMP e.V.-Pistol Team konnte leider nicht mitziehen und landete am Ende mit 1161 Ringen und 52 X-en auf dem 4. Platz.

Da an der Europameisterschaft nicht nur ein deutsches Team sondern auch mehrere BDMP e.V. Einzelschützen teilgenommen haben, landete Deutschland bei den Einzelplatzierungen in den Klassen zusätzlich zu den sechs Europameisterschaftstiteln noch 19 weitere Male auf dem Treppchen. Hier ein kurzer Auszug für die

zwei Hauptdisziplinen. Roman Hauber errang z.B. bei Revolver 1500 in der High Master Klasse den dritten Platz mit 1489 Ringen. Dirk Vogel holte sich ebenfalls in Revolver 1500 den dritten Platz in der Expert Klasse mit 1443 Ringen. In der Disziplin Pistol 1500 erreichte Ralf Vanicek in der High Master Klassen mit 1479 Ringen den dritten Platz und Manfred Ehlers holte sich mit 1445 Ringen den ersten Platz in der Expert Klasse. In der Marksman Klasse erreichte Dirk Vogel mit 1412 Ringen den zweiten Platz. Bei der Club-Teamwertung für Revolver 1500 errangen Frank Kemm und Ralf Vanicek im Team TnT Berlin den 3. Platz in der High Master Klasse mit 1178 Ringen und 69 X-en. In der Club-Teamwertung für Pistol 1500 erreichten neben den o.g. Overall-siegern Peters und Wizofsky ebenfalls das Team TnT Berlin mit Frank Kemm und Ralf Vanicek dieses Mal mit 1173 Ringen und 58 X-en den 2. Platz in der High Master Klasse und das Team Beeskower Shooters mit Stefan Zeitner und Jörg Schanko mit 1012 Ringen und 26 X-en den 3. Platz in der Expert Klasse.

Sämtliche Ergebnisse können von Euch auf www.bdmp.de im PPC1500-Bereich bzw. www.wa1500.org nachgelesen werden.

Was bleibt noch übrig? Richtig ein dickes Dankeschön. Ich möchte mich

deswegen an dieser Stelle stellvertretend für das Deutsche BDMP e.V. Team bei den Ausrichter der diesjährigen Europameisterschaft PPC 1500 Haakon und Christian Hegstad und deren Team sehr herzlich bedanken. Es war eine Freude an diesem Wettkampf teilzunehmen. Eure Organisation war vorbildlich! Wir würden uns freuen, Euch ebenfalls mal auf einer German Open von uns begrüßen zu dürfen.

Bei unserem Team (Ralf, Roman, Helge und Johann) möchte ich mich ebenfalls für die sehr guten Ergebnisse und die ebenfalls sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Und bei den wenigen angereisten Deutschen Schützen bedanke ich mich im Namen der PPC 1500 dafür, dass ihr den weiten und doch sehr kostspieligen Weg auf Euch genommen habt, um an diesem Wettkampf teilzunehmen. Die deutsche Beteiligung auf Auslandswettkämpfen ist sehr wichtig und hat direkte Außenwirkung. Fahren wir nirgends hin, kommt am Ende auch keiner auf unseren internationalen Wettkämpfen vorbei.

In diesem Sinne auch die abschließende Info: Nächstes Jahr findet in der Nähe von Stockholm, Schweden vom 13. bis 16. August 2015 die Weltmeisterschaft PPC 1500 statt.

Text und Bilder: Jan Klüh



International Teams LAR: Great Britain, BDMP und Irland auf der BDMP-Schießanlage in Marsberg/Leitmar.

German Open Action Weekend

Über 130 Schützen(innen) aus den Niederlanden, Irland und Großbritannien und deutschen Landen nahmen vom 14. bis 16. November in Leitmar am German Open Action Weekend teil und starteten in maximal 13 Disziplinen mit 670 Starts.

sem Jahr von freundschaftlichen Verhalten untereinander geprägt, man kennt sich schließlich schon viele Jahre.

Da in diesem Jahr über drei ganze Tage gestartet wurde, entzerrte sich das Starterfeld etwas, so dass

nen nicht geringen Zeitaufwand bedeutet.

Zusätzlich noch PP1, PP2, NPA-B und außerdem gab es in LAR noch die Standardklasse (Iron Sights only).

Das International Small Bore 1500 Match fand am Samstagnachmit-



Die Schützen schießen auf der 25-Meter-Feuerlinie eine Station des Small Bore Matches.

Ein kleiner Wermutstropfen war allerdings die geringe Teilnahme deutscher Schützen. Alte Pfade zu verlassen ist wohl nicht immer einfach. Trotzdem war das Match auch in die-

der Stress für Ausrichter, Auswertung und Range Officer in diesem Jahr erträglicher als im Letzten war. Immerhin wurde in .30 M1, LAR und DKS die 1500 durchgeführt, was ei-

tag statt und am Sonntagnachmittag dann das International Match in der 1500 Lever Action Rifle.

In diesem Jahr lief es für das BDMP-Team anders herum als im Vorjahr.



Die international Teams Small Bore (v.l.): Irland, Great Britain und BDMP.

Das BDMP-Team wurde diesmal in Small Bore Zweiter und in LAR Dritter.

Wieder war unser Team durch Ausfälle der besten Teamschützen gebeutelt und wurde weit unter Wert geschlagen. Die Schützendecke ist einfach zu dünn.

Das German Open Action Weekend inklusive der International Gallery

Rifle Federation Team WM wird vom 12. bis 16. November 2015 in Marsberg/Leitmar stattfinden, mit Teams aus GB, Irland, Südafrika, Australien und Deutschland.

Erfreulich war, dass zur Siegerehrung noch volles Haus angesagt war.

BDMP-Präsident Dieter Graefrath der in diesem Jahr nicht alle Tage anwesend sein konnte, ließ allen



Nach dem Schießen erfolgt die obligatorische Auswertung. Für das eingespielte Team kein Problem!



Small Bore Match auf der 50 Meter Station.

Teilnehmern seinen Dank und beste Grüße ausrichten.

Die Ergebnisse im Einzelnen wurden auf der BDMP-Homepage veröffentlicht.

Text und Bilder: Dietmar Hönersch

Trafalgar Meeting 2014

Auch in diesem Jahr sind wieder sieben Schützen zum alljährlichen Trafalgar Meeting gefahren, das traditionsgemäß an dem Wochenende stattfindet, welches an nächsten zum 21. Oktober liegt. Am 21. Oktober 1805 fand die Schlacht von Trafalgar statt, zu dessen Ehren dieses Schießen abgehalten wird. Geschossen werden über 200 verschiedene Matches in SP-Waffen, UHR und Dienstgewehre auf Entfernungen bis zu 1000 yards. Es ist das größte Schießen dieser Art auf der Insel. In diesem Jahr entgegen dem allgemeinen Trend mit leicht steigender Teilnehmerzahl.

Ein Teil der Schützen sind schon einige Tage früher angereist, um auf die entsprechenden Distanzen trainieren zu können, da bei uns das Schießen auf weitere Distanzen mit dem Dienstgewehr leider nicht möglich ist. Hier zeigte sich, dass das Schießen auf weite Distanzen, selbst für routinierte Dienstgewehrschützen, eine große Herausforderung darstellt. Wird doch bei uns in Schießanlagen geschossen, die von Blenden und hohen Wällen umgeben sind, so schießt man in Bisley auf offener Fläche. Neben der Entfernung war hier der Seitenwind ein Problem, das wir bei uns in dieser Form nicht kennen. Hier hatten Schützen, die in der Any-Class (Dienstgewehre mit modifizierter Visierung) starteten besse-



Das erfolgreiche BDMP-Team Trafalgar auf der Schießanlage in Bisley/England. Die Schießanlage besitzt keine Wälle oder Hochblenden, der Wind bläst ungehindert aus allen Richtungen und stellt somit für deutsche Schützen eine besondere Herausforderung dar.

re Chancen, da hier in der Seite gestellt werden konnte. Für die ohne Seitenverstellung hieß das entsprechend anhalten.

Am Freitagabend fand in kleiner Runde der traditionelle deutsche Abend statt. Zu Getränken und Speisen, von Anne Milke gekocht, bestand die Möglichkeit Kontakte zu englischen, nordirischen und holländischen Schützen sowie NRA-Funktionären zu knüpfen.

Am ersten Wettkampftag regnete es leicht bei mäßigem Wind. Unsere UHR-Schützen hatten Glück, der

Stand ist überdacht. Am Sonntag hatten wir es teils sonnig, teils auch bewölkten Himmel, allerdings ohne Regen. Die meisten Schützen mussten die 900 Yards nachmittags schießen, bei frischem Wind. Hier mussten bei einem Enfield mit Diopter in Kal. .308 ca. 15 min. eingestellt werden, bei einem P17 heißt das Haltepunkt etwa



Joel Meyers gewinnt überlegen 11 1. Plätze.

Kornbreite neben der Scheibe anhalten.

Trotz aller Wetterprobleme gelang es dem BDMP-Team von Dietmar Hönersch am Ende des Tages 48 erste bis dritte Plätze im Dienstgewehr und LAR zu erzielen. Wie im letzten Jahr war Joel Meyers der Matchwinner mit 11 ersten Plätzen.

Nach der Siegerehrung folgten wir der Einladung von Marian Gunning zum gemeinsamen Abendessen unter Freunden im South London Rifle Club.



Dietmar Hönersch im Anschlag. Man sieht gut die unterschiedlichen Stellungen der Windfahnen.

Text und Fotos:
Frank Heymel



Rocky Mountain Nationals

Fernab der Zivilisation in Raton/ New Mexico liegt die große Schießanlage der NRA, das NRA Whittington Center mit einer Fläche von 33.300 ha und 18 verschiedenen Schießständen.

Im Juli wurde dort das größte PPC1500-Turnier ausgetragen, welches auch die Teilnahme von Zivilisten erlaubt.

So nahm auch der BDMP mit einer Mannschaft bestehend aus Engelbert „Bertl“ Gottfried, Günther Schüller, Lorenz Eichinger und Helge Peters als Team-Captain teil.

Die Anreise zog sich über zwei Tage hin, da wir auch erst abends (also früh morgens deutscher Zeit) in Denver ankamen. So verlegten wir die 4-stündige Autofahrt nach Raton auf

den nächsten Tag. Bis zum Wettkampfbeginn blieb noch ausreichend Zeit bei schönem aber ungewöhnlich kühlem Wetter unsere bestellte Munition abzuholen und alle Waffen einzuschleifen. Länger dauert es immer, sich an die ca. 2200 m Höhenlage zu gewöhnen, was zu Anfang eine komplett andere Atemtechnik beim Schießen erfordert, bis sich der Körper umgestellt hat.

Die Einzelwertungen erfolgten in einer extra Civilian Klasse unklassifiziert, Teamwertungen wieder gesamt. In der Civilian Klasse starteten Schützen aus USA, Deutschland (BDMP-Team) Australien, Schweden und Großbritannien.

Der erste Wettkampftag begann mit dem New Mexico State Match. Pünkt-



Engelbert Gottfried und Lorenz Eichinger gewannen den 2. Platz beim Revolver Team Match!

lich zum Matchbeginn zogen Wolken auf, so dass unsere zuvor ermittelten



Das BDMP-Team vor imposanter Kulisse (v.l.: Lorenz Eichinger, Engelbert Gottfried, Günther Schüller und Team-Captain Helge Peters).



Haltepunkte insbesondere auf 50y durch die geänderten Lichtverhältnisse nicht mehr stimmten.

Es wurde die Pistol 1500, Service Automatch, und ein separates Pistol Teammatch geschossen. Team BDMP 1 mit Lorenz und Helge belegte den 2. Platz Overall mit 1167 einen Ring vor BDMP 2.

Am Tag 2 wurde das Colorado State Match ausgetragen. Diesmal wurden Revolver 1500, Service sowie Off Duty Revolver geschossen. Team 1 (Helge und Günther) konnte wieder den 2. Platz Overall mit 1182 erringen, während Team 2 durch eine Waffenförderung bei Bertl diesmal keine gute Platzierung erreichen konnte.

Tag 3 und 4 waren mit dem Charlie Pirtle Memorial Regional gewidmet. Am ersten Tag wurden Pistol 1500, Dist. Pistol. und Teammatch, am 2. Tag Revolver 1500 sowie Dist. Revolver geschossen. Beim Revolver Teammatch konnten sich diesmal das Team Eichinger, Gottfried den 2. Platz Overall mit 1182 vor Team Peters Schüller mit 1176 sichern. Team Winner Overall wurde mal wieder das Team „green“ der US Border Patrol mit 1196, wobei der wohl derzeit beste PPC-Schütze Robert Vadasz mit 600 von 600 Ringen erneut seine Ausnahmestellung belegte.

Am letzten Wettkampftag konnten Bertl, für den es die erste Teil-

nahme an einem Auslandsteam war, „Revolver 1500“ und Lorenz „Dist. Revolver“ (mit seinem 4“ S&W geschossen!) in der Civilian Class für sich entscheiden.

Erwartungsgemäß ging Robert auch in allen Wertungen als Gesamtsieger hervor. Ein Teil der „Nebenmatches“ konnten wir leider nur mit Leihwaffen bestreiten, da wir nicht für alles eigene Waffen hatten.

In der Gesamtwertung über alle Disziplinen konnte sich Helge Peters

noch die Titel „Best Civilian“ und „Best International“ sichern.

Text und Fotos: Helge Peters

Rocky Mountain Nationals Aggregate

1.	Robert Vadasz	8570-646
16.	Helge Peters	8428-440
18.	Günther Schüller	8421-424
25.	Lorenz Eichinger	8363-425
28.	Engelbert Gottfried	8341-358

New Mexico State Match

	Helge	Lorenz	Günther	Bertl
Pistol 1500	1461-84 (1.)	1402-65 (5.)	1458-73 (3.)	1447-57 (4.)
Stock Semi Auto	477-30 (1.)	477-27 (2.)	473-30 (4.)	466-23 (5.)

Colorado State Match

	Helge	Lorenz	Günther	Bertl
Revolver 1500	1469-69 (1.)	1443-68 (4.)	1463-76 (2.)	1438-62 (5.)
Service Revolver	469-23 (4.)	469-20 (5.)	474-31 (1.)	470-25 (3.)
Off Duty Revolver	472-26 (1.)	468-20 (3.)	466-26 (5.)	454-15 (6.)

Charlie Pirtle Memorial Regional

	Helge	Lorenz	Günther	Bertl
Pistol 1500	1476-87 (1.)	1471-88 (3.)	1467-65 (4.)	1459-65 (5.)
Dist. Pistol	582-26 (3.)	588-31 (1.)	577-28 (5.)	578-23 (4.)
Revolver 1500	1471-82 (2.)	1462-78 (4.)	1468-69 (3.)	1472-73 (1.)
Dist. Revolver	551-13 (6.)	583-28 (1.)	575-26 (2.)	557-15 (5.)

Deutsche Meisterschaft SAR 1+2, LAR 1+2

Am 30. August 2014 fanden in Leitmar die DM SAR 1+2 und LAR 1+2 statt. Das Teilnehmerfeld war in diesem Jahr geringer als im Vorjahr, trotzdem auch in diesem Jahr wieder sehr hohe Ergebnisse in allen Disziplinen.

Single Action Revolver 1			
Einzel			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Haske, Andreas	SLG Oelde	141
2	Motztet, Jürgen	SLG Zuchering	140
3	Plett, Burkhard	SLG Duisburg West	139
4	Felde, Heinz Kurt	SLG Münzenberg	138
5	Nolte, Roland	SLG Gütersloh	138
Mannschaft			
1		SLG Gütersloh 1	407
2		SLG Münzenberg	396
3		SLG Duisburg West	395
4		SLG Ostwestfalen	384
5		SLG Tell Alfen	381

Single Action Revolver 2			
Einzel			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Haske, Andreas H.	SLG Oelde	144
2	Haske, Kirsten	SLG Oelde	140
3	Motztet, Jürgen	SLG Zuchering	139
4	Schmitz, Paul Jürgen	SLG Münzenberg	139
5	Hönersch, Dietmar	SLG Ostwestfalen	139
Mannschaft			
1		SLG Münzenberg	406
2		SLG Ostwestfalen	401
3		SLG Duisburg West	383
4		SLG Oelde	382
5		SLG Tell Alfen	382

Lever Action Rifle 1			
Einzel			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Mützel, Winfried	SLG Oberlahn	178
2	Plattner, Heinrich	SLG Moosburg	178
3	Berghus, Rainer	SLG BDMP Paderborn e.V.	177
4	Nolte, Roland	SLG Gütersloh	177
5	Landgrebe, Benjamin	SLG Warburg	176
Mannschaft			
1		SLG Gütersloh	509
2		SLG Oberlahn	505
3		SLG Moosburg	484
4		SLG Ostwestfalen	476
5		SLG Warburg	446

Lever Action Rifle 2			
Einzel			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Mützel, Winfried	SLG Oberlahn	378
2	Heinz, Torsten	SLG G.S. Speicher	369
3	Westermann, Martin	SLG Gütersloh	368
4	Kalthoff, Andreas	SLG Gütersloh	364
5	Heymel, Frank	SLG Oberlahn	363
Mannschaft			
1		SLG Oberlahn	1087
2		SLG Gütersloh	1076
3		SLG G.S. Speicher	1070
4		SLG Ostwestfalen	1065
5		SLG Moosburg	1041



Die Sieger der Deutschen Meisterschaft LAR und SAR.

DM DG 1

Am 3. und 4. Oktober 2014 fand in Leitmar die deutsche Meisterschaft DG 1 statt. Nur 58 Schützen aus Deutschland nahmen an der diesjährigen DM teil. Trotz alledem sprechen die Ergebnisse für sich.

Dienstgewehr 1			
Einzel			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Heymel, Frank	SLG Diana Jügesheim	196
2	Zell, Karlheinz	SLG BDMP Paderborn e.V.	196
3	Meyers, Joel	SLG Oberlahn	196
4	Grün, Reto	SLG Oberlahn	194
5	Häusler, J. J. Uwe	SLG Diana Jügesheim	193
Mannschaft			
1		SLG Oberlahn	578
2		SLG Diana Jügesheim	573
3		SLG BDMP Paderborn e.V.	569
4		SLG Gütersloh 1	565
5		SLG Miriquidi CA Augustusburg	564

Deutsche Meisterschaft DG 2

Am 20. September zeigten 46 Teilnehmer und acht Teams in Trügleben ihr Können bei der Deutschen

Meisterschaft. Ein sehr hohes Leistungsniveau zeichnete diese Deutsche Meisterschaft aus.

Dienstgewehr 2		
Einzel		
Platz	Name	Ergebnis
1	Heymel, Frank	189
2	Meyers, Joel	188
3	Zell, Karlheinz	188
4	Holzweißig, Sascha	177
5	Hertwig, Jürgen	175
Mannschaft		
1	SLG Diana Jügesheim	537
2	SLG BDMP Paderborn e.V.	531
3	SLG Roßtrappe	520
4	SLG Miriquidi CA Augustusburg	520
5	SLG Schauenburg Horst Friedrichsr.	497



Sieger Deutsche Meisterschaft DG 2.

Texte DM SAR+LAR, DG 1, DG 2, .30 M1: Dietmar Hönersch
Bilder: Dietmar Hönersch

DM .30 M1 Carbine

Am 25. Oktober fanden in Leitmar die DM .30 M1 Carbine statt. In diesem Jahr waren die Ergebnisse noch höher angesiedelt, als im letzten. Die Wertung wurden in der A-, B-, und C-Klasse durchgeführt = Teilnehmerzahl gedrittelt um drei Gruppen zu bilden. Die Mannschaftswertung wurde Over All durchgeführt.



Siegerehrung .30 M1 Carbine.

DM .30 M1 Carbine 100m		
Einzelwertung A-, B-, C-Klasse		
Platz	Name	Ergebnis
A 1	Heymel, Frank	253
A 2	Ahlers, Frank	246
A 3	LeBau, Ralf	243
B 1	Sandau, Rene	213
B 2	Wohl, Erik	212
B 3	Diekmann, Klaus	208
C 1	Nolte, Roland	187
C 2	Stiewe, Berthold	184
C 3	Mielke, Anne	175
Mannschaft Over All		
Platz	SLG	Ergebnis
1	SLG Ostwestfalen	681
2	SLG Kleve	661
3	SLG MSC Munster	653
4	SLG Oberlahn	635
5	SLG Wibbelrusch	623

DM .30 M1 Carbine 50m		
Einzelwertung A-, B-, C-Klasse		
Platz	Name	Ergebnis
A 1	Heymel, Frank	265
A 2	Hönersch, Dietmar	254
A 3	LeBau, Ralf	244
B 1	Riewe, Torsten	214
B 2	Schwindt, Alexander	214
B 3	Wohl, Erik	213
C 1	Willems, H. Joachim	197
C 2	Maynard, Roland	196
C 3	Müller, Winfried	195
Mannschaft Over All		
Platz	SLG	Ergebnis
1	SLG Ostwestfalen	708
2	SLG Gütersloh	689
3	SLG Neumünster	677
4	SLG MSC Munster	655
5	SLG Oberlahn	649

DM .30 M1 Carbine 25m		
Einzelwertung A-, B-, C-Klasse		
Platz	Name	Ergebnis
A 1	Heymel, Frank	277
A 2	Eckhardt, Olaf	267
A 3	Büttner, Michael	266
B 1	Berghus, Rainer	234
B 2	Heitmann, Thomas	234
B 3	Müller, Winfried	232
C 1	Hippenstiel, Jürgen	215
C 2	Jansen, Heinz	209
C 3	Günter, Hans	207
Mannschaft Over All		
Platz	SLG	Ergebnis
1	SLG Ostwestfalen	741
2	SLG MSC Munster	739
3	SLG Neumünster	725
4	SLG Oberlahn	725
5	SLG Gütersloh	721

11. Stoaberg-Cup:

Starter aus vier Nationen waren vertreten

Zum mittlerweile elften Mal hat die Schießleistungsgruppe Zoll Sondertrupp Zwiesel vom 17.-18. Oktober ihren alljährlichen Stoaberg-Cup veranstaltet.

In Neukirchen vorm Wald trafen sich Schützen aus den vier Nationen Deutschland, Österreich, Tschechien und den Niederlanden zum sportlichen Wettkampf miteinander. In verschiedenen Disziplinen wurden dann unter 120 Startern die jeweils Besten ermittelt. Auf dem Programm standen dynamische Wettkämpfe mit Pistole und Revolver unter anderem in den Disziplinen PP1, NPA und natürlich PPC 1500. Außerdem war auch



v.l. Ernst Raith, Theodorus Vennemann und Johann Wizofsky.

das Schießen mit dem Dienstgewehr und Zielfernrohrgewehr auf 100 Meter gefordert, sowie der schnelle Umgang mit der Flinte, um damit in möglichst kurzer Zeit mehrere Klappscheiben zu Fall zu bringen. In einem harten Kampf, der vornehmlich von den Teilnehmern der SLG Arnstorf geführt wurde, konnte sich hier Georg Weiß mit einer sensationell schnellen Zeit durchsetzen. Nur 2,22 Sekunden brauchte er um die fünf Scheiben umzulegen und sicherte sich damit verdient den ersten Platz.

Ein großes Dankeschön geht hier auch an die SLG Arnstorf, die mit rund 15 Teilnehmern zum Wettkampf anreisten. Die mit Abstand weiteste Anreise von allen hatte dabei Theodorus Vennemann, der 1000 Kilometer aus den Niederlanden zurücklegte. Bei der abschließenden Siegerehrung ging durch den reichlich gedeckten Preistisch fast niemand mit leeren Händen nach Hause. Zusätzlich zu den Preisen für die Bestplatzierten

gab es auch zahlreiche Lospreise zu gewinnen. Den Gesamtsieg 1500 Revolver konnte Siegfried Heinrich für sich verbuchen, in der Sparte 1500



Christian Reckziegel (l.), Gesamtsieger 1500 Pistole.

Pistole holte sich Christian Reckziegel den Titel. Christian Lachner freute sich über den Hauptpreis aus der Verlosung und konnte ein nagelneues Zielfernrohr im Wert von 500 Euro



Der Gesamtsieger 1500 Revolver, Siegfried Heinrich (l.) neben Ernst Raith.



v.l. Christian Lachner, Johann Wizofsky und Ernst Raith.

mit nach Hause nehmen, das von der Firma Leader Trading in Zusammenarbeit mit Wastl Schiesssportbedarf zur Verfügung gestellt wurde.

Die SLG Zoll Sondertrupp Zwiesel möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Helfern, Teilnehmern, der Gastwirtsfamilie Hobelsberger und den Sponsoren (AKAH-Kind, Fa. Prommersberger, H & N, Hofmann GmbH, Klever Ballistol, Leader Trading, Ruag Ammotec, Sig Sauer und Wastl Schiesssportbedarf) bedanken, ohne die dieses große Event nicht möglich wäre. Vielen Dank für die Treue und wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Fest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr, viel Glück und Gesundheit.

Text und Fotos:
Stefan Schweikl



Auch die Helfer und Freunde bekamen Präsente. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Zum 8. Mal standen wieder krebserkrankte Kinder im Vordergrund

Zum achten Mal fand der Eichwald-Cup der SLG Mettertal e.V. und Merkle Tuning im Schützenhaus Großsachsenheim statt. Wie jedes Jahr zu Gunsten krebserkrankter Kinder und es war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg.

Die Organisation durch Klaus Gruner und seine Mitstreiter lief störungsfrei. Sämtliche Helfer hatten sich sofort bereit erklärt bei dieser guten Sache mitzuwirken: Viele kommen schon die ganzen letzten Jahre.

Ein ganz großes Lob an die Helfer, sie standen bis zu 10 Stunden auf dem Schießstand und sorgten für

Auch dieses Jahr kamen nicht nur BDMP-Schützen, sondern auch wieder sehr viele BDS-Schützen sowie vom Württembergischen Schützenverband und hatten ihre Freude an den Disziplinen PP1, NPA (klassifiziert), NPA OS, PP1 OS und Super Magnum. Zum wiederholten Male trugen wir auch PP1 KK mit 34 Startern/innen (Gesamtwertung) aus.

Um 19 Uhr starteten wir die Siegerehrung. Der Saal im Schützenhaus war voll besetzt, fast alle Erstplatzierten konnten persönlich ihre Medaillen entgegen nehmen.



Auf dem Bild von links: Prof. Dr. Ulrich Goll, Klaus Gruner und Eberhard Gienger.

einen reibungslosen Ablauf.

Über 120 Schützen waren auf der Anlage des SV Großsachsenheim und absolvierten 300 Starts. Selbst die Anreise aus dem Wetteraukreis, Würzburg, Weiden, Ulm und dem Saarland war kein Hinderungsgrund, an diesem Wettbewerb teil zu nehmen.

Am Freitag begann der Wettkampf um 15 Uhr. Hier gab es keine freien Startplätze mehr. Am Samstag waren morgens noch vereinzelte Startplätze vorhanden. Da sehr viele Schützen vor ihrer eigentlichen Schießzeit vor Ort waren und deshalb ein wenig früher ihre Wettkämpfe absolvierten, entspannte sich der ganze Samstag. Um 18 Uhr waren alle Starts beendet.

Die Preise für die anschließende Verlosung wurden von Firmen aus ganz Deutschland gestiftet: Helmut Hoffmann Mellrichstadt, RUAG Fürth, SIG-Sauer Eckernförde, Enforcer Ubstadt-Weiher, Dietmar Schwarz, Puma Messer Solingen, Merkle Backnang, Sportarms, MEPABlu, Frankonia, Ohlig Stuttgart, Zeitschrift Visier, Caliber, sowie das DWJ, so dass sich jeder der Anwesenden über einen Gewinn aus der Tombola freuen konnte.

Ex-Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll war ebenfalls Teilnehmer am 8. Eichwald-Cup. Sehr zur Freude der Ausrichter kam auch der Bundestagsabgeordnete und frühere Reck-Weltmeister Eberhard Gienger.



Prof. Dr. Ulrich Goll (hinten) und Eberhard Gienger im Anschlag.

Herr Gienger und Herr Goll schossen einen Wettkampf gemeinsam, sehr zur Freude der anderen Teilnehmer.

Wir hatten ein Range Bag zum verlosen, das uns Wilfried Wiesner gespendet hatte. Mit dem Range Bag konnten wir 380,- Euro erzielen. Der Gewinner war Ralph Hoffmann.

Durch Startgelder und Spenden können wir einen Betrag von 4500,- Euro an www.Tour-der-Hoffnung.de überweisen. Einen besonderen Dank an alle Sponsoren, die uns wieder großartig unterstützt haben.

Für das leibliche Wohl der Schützen und Gäste sorgten die Wirte der Gaststätte am Eichwald und bekamen so manches Lob für die hervorragende Bewirtung.

Auch konnten wir uns über die Anwesenheit des PP1-Referenten Klaus Semrau freuen. Als Vertreter des Schützenverein Großsachsenheim waren am Freitag der 1. Vorstand Fred



Der Gewinner des Range Bags.

Schuster, sowie bei der Siegerehrung der 2. Vorstand Dieter Munding anwesend.

Text und Fotos:
Klaus Gruner, SLG Mettertal e.V.



Schützen der SLG Lufthansa.

10. Herbstpokal der SLG Stade-Hagen

Neue Disziplin ZG5 erfolgreich getestet

Unser Jubiläumsjahr geht leider dem Ende entgegen, als letzter großer Wettkampf in diesem Jahr veranstalteten wir traditionsgemäß am letzten Wochenende im Oktober unseren Herbstpokal. Zusätzlich zu den dynamischen Kurzwaffendisziplinen hatten wir die neu in der Sportordnung aufgenommene Disziplin ZG5 angeboten. Auf die Akzeptanz der ZG5 waren wir gespannt. Bereits nach wenigen Tagen war unser Herbstpokal komplett ausgebucht.

42 Schützen hatten sich für die neue ZG-Disziplin angemeldet, sieht leichter aus als es ist, die Scheibe auf 50m

ist doch ganz schön klein. Alle waren sich einig: Nicht schlecht, aber da müssen wir wohl doch noch kräftig üben.

Nicht nur die ZG5 auch die 30M1 Carbine PP1 und LAR PP1 wurden wieder gern zusätzlich zum Ranglistenturnier PP1, NPA und Super Magnum geschossen. Leider stehen nicht unbegrenzt Startplätze zur Verfügung, so dass wir wieder einigen Freunden absagen mussten.

273 Starts in sechs Disziplinen, mehr ging einfach nicht. Aber es ist ja nicht mehr lange bis zum nächsten Wettkampf, der Dreikönigspokal wird



PP1 mit der Lever Action Rifle.

am 3. Januar 2015 unser Sportjahr eröffnen.

Wir bedanken uns bei allen die in unserem Jubiläumsjahr bei uns zu Gast waren und freuen uns schon auf die Wettkämpfe im nächsten Jahr.

Ergebnisse und viele Fotos wie immer auf unserer Internetseite: <http://www.slg-stade-hagen.de/>

Text und Fotos: Jens Müller



So manch sonst im Schrank stehende Waffe kam zum Einsatz.



97 Schützen aus 24 SLGen.

Landesmeisterschaft im Schwarzpulverschießen

Wie in jedem Jahr hat der Sudenburger Großkaliber-Schützenverein von 1848 e.V. aus Magdeburg die Landesmeisterschaft in den Disziplinen Perkussionsfreigewehr 1 und Vorderladerdienstrevolver am 20. September ausgerichtet. Der Ausschreibung folgten wieder die selben eingeschworenen Liebhaber des Schwarzpulverschießens wie in den Vorjahren. Wir sind froh, dass ein kleiner Trupp dieser Landesmeisterschaft treu geblieben ist. Ausgetragen wurde die Meisterschaft traditionsgemäß



1. Preis VLDR Henry Homann (Mitte) mit 87 Ringen.

auf dem Schießstand der Freunde der Schützengesellschaft von 1703 e. V. in Hadmerleben. Sieger beim Perkussionsfreigewehr 1 wurde diesmal Wolfhard Kaersten und beim Dienstrevolver Henry Homann. Wir danken allen Teilnehmern und Mitwirkenden bei der Durchführung der Meisterschaft und freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Getreuen im nächsten Jahr.

Text und Bild:
Dr. Christian Nißler

Zentrale Siegerehrung Berlin/Brandenburg 2014

Am Samstag, dem 18. Oktober fand in der Walther Arena Berlin die zentrale Siegerehrung statt. LV-Leiter Hartmut Böttcher begrüßte die anwesenden Schützinnen und Schützen und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an den Landesmeisterschaften 2014.

Ein besonderen Dank richtet er auch an die ausrichtenden Schießleistungsgruppen, ohne deren Engagement die Durchführung der Landesmeisterschaften nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank gilt auch dem Landessportleiter Dietmar Schulz für die Gestaltung und Beschaffung der Pokale und Medallien.



Als Moderator führte Matthias Glühmann unterhaltsam durch die Veranstaltung.

Für die Landesmeisterschaften 2015 hoffen wir erneut auf eine rege Beteiligung der Mitglieder des Landesverbandes Berlin/Brandenburg. Alle Ergebnisse der Landesmeisterschaften unseres Landesverbandes können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Der Vorstand des Landesverbandes Berlin-Brandenburg wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text: Hartmut Böttcher und Stefan Loboda
Bilder: Florian Pfaff



v.l. Matthias Glühmann und Wolfgang Draheim.

Ehrennadel in Bronze für Heinz Rossdorf

Nach 20-jähriger Mitgliedschaft im BDMP und nach 16-jähriger Leitung übergibt Heinz Rossdorf die von ihm mitbegründete SLG Berlin 98 vertrauensvoll an seinen Nachfolger Ingo Segiet.

Er hat immer ein offenes Ohr für junge BDMP-Mitglieder gehabt und half wo immer er konnte. Heinz hat viele Jahre mit seiner SLG Berlin 98 Landesmeisterschaften ausgerichtet und zahlreiche Pokalwettbewerbe veranstaltet.

Im Namen des Präsidiums des BDMP sowie des Landesverbandes Berlin-Brandenburg bedanken wir uns recht

herzlich bei Heinz für seine Verdienste rund um den Schießsport.

Für den Vorstand, Hartmut Böttcher



v.l. Hartmut Böttcher, Heinz Rossdorf und Ingo Segiet.

Text und Bild: Hartmut Böttcher

Sachkundelehrgang II/2014

Wir gratulieren den Absolventen des Sachkundelehrgangs II/2014 und wünschen viel Erfolg.



Text: Stefan Loboda
Bild: Hartmut Böttcher



Landesmeisterschaft Dynamisches Kleinkaliberschießen

Anspruchsvolles Schießen in Queidersbach

Am 27. September 2014 fand in Queidersbach die Landesmeisterschaft Dynamisches Kleinkaliberschießen statt. Landessportleiter Helmut Hörig berichtet:

„An dieser anspruchsvollen Landesmeisterschaft bestand von Anfang an viel Interesse bei den Mitgliedern. So hatten wir an Teilnehmern bei der Kurzwaffe 34, bei der Langwaffe 18 und bei der Langwaffe mit Optik 25 Teilnehmer zu verzeichnen.“

Zwei Teilübungen waren zu absolvieren. Zunächst 24 Schuss Präzision auf 25 Meter in 3 Minuten. Dabei wa-

ren je 8 Schuss auf jedes der drei Symbole (Dreieck, Kreis und Oval) abzugeben. Von Vorteil waren bei dieser Disziplin auf Fleck eingeschossene Waffen.

Bei Teilübung 2 haben wir auf Wunsch vieler Teilnehmer wieder einen Parcours aufgebaut. An drei Positionen waren insgesamt 48 Schuss in 5 Minuten abzugeben. Die einzelnen Positionen waren durch farbige Markierungen auf dem Boden gekennzeichnet. Und nur in diesen Bereichen durften die Waffen geladen werden.

Der Ablauf in Stichworten:

Maximal zwei geladene Magazine (gesamt 12 Schuss) am Mann, Restmunition lose im Eimer, Kurzwaffe teilgeladen im Holster/Langwaffe teilgeladen (Fertigstellung: Anschlag in Hüfthöhe).

Startposition 25 m: Bei Startsignal fertig laden - Startscheibe beschießen (Scheibe muss umfallen) - restliche Munition aus beiden Magazinen auf die PP1-Scheibe abgeben - Magazine nachladen - 6 Schuss stehend, der Pfosten ist zu benutzen - 6 Schuss kniend - Pfosten ist zu benutzen - Magazine nachladen.

Vorlaufen - bei ca. 15 Metern Distanz 12 Schuss auf die PP1-Scheibe - Maga-

zine nachladen.

Vorlaufen bis zum „Kasten“ - bei ca. 10 Metern Distanz alle Klappscheiben umschießen - mit der restlichen Munition PP1-Scheibe beschießen.

Die Beschreibung der Disziplinen habe ich den gemeldeten SLGn recht-



zeitig Ende August übermittelt. Leider hatten die wenigsten Schützen diese dann auch erhalten bzw. gelesen. Daher war es für etliche Teilnehmer schwer, sich vor der Meisterschaft auf den Ablauf des Parcours einzustellen.

Die eingesetzten Aufsichten mussten den jeweiligen Schützen immer gut auf den Fersen sein, um die erforder-

derliche Sicherheit zu gewährleisten. Für diesen engagierten Einsatz danke ich ganz besonders Dieter Neufing und Peter Pelz.

Zu meiner großen Freude gab es keine Disqualifikationen. Kleinere Nachlässigkeiten, jedoch, gab es immer wieder. So zum Beispiel heruntergefallene Magazine, die im Wettkampf nicht mehr benutzt werden durften, oder der Antritt eines Schützen, der statt des vorgeschriebenen Holsters einfach seine Hosentasche umfunktioniert hatte. Der musste sich dann für seine PPK ein geeignetes Holster leihen. Leider führte der an der Station 1 vergessene Munitionseimer zu unnötiger und vermeidbarer Rennelei. Schließlich hätten verschiedentliche Ablauffehler vermieden werden können, wenn sich alle (!) Teilnehmer entsprechend (s.o.) auf die LM vorbereitet hätten.

Die jeweils drei besten Ergebnisse im Einzelnen:

DKS 1 Kurzwaffe

- 1. Dieter Neufing SLG Saarpfalz
- 2. Achim Feuerbach SLG Thaleischweiler
- 3. Andreas Bold SLG Westpfalz

DKS 2 Langwaffe

- 1. Andreas Bold SLG Westpfalz
- 2. Thomas Frank SLG Thaleischweiler



- 3. Marco Maas SLG Westpfalz
- DKS 2 Langwaffe mit Optik**
- 1. Andreas Bold SLG Westpfalz
 - 2. Benjamin Frank SLG Thaleischweiler
 - 3. Manuel Wagner SLG Westpfalz
- Für die Verpflegung sorgten Mitglie-

der der Schützengilde Queidersbach. Auch dafür vielen Dank. Wir waren alle sehr zufrieden mit Eurem Service.“

*Text: Helmut Hörig/Red.
Bilder: Helmut Hörig*

Sitzung des Landesvorstandes mit Referenten

Am 26. Oktober traf sich der BDMP-Landesvorstand mit seinen Referenten im Schützenhaus der SG Thaleischweiler-Fröschen. Und das zum ersten Mal zur Freude von Landes-

verbandsleiter Uwe Wandernoth komplett mit allen Referenten. Bei guter Stimmung wurden Themen wie Rückblick 2014, Ausblick und Termine 2015, Planung von Wettkämpfen,

Schießleiter- und Range Officer-Lehrgänge, Easy Score, Abläufe und Datenschutz ausgiebig erörtert.

*Text und Foto:
Thomas Brammer-Türck*



Reihe vorne: (v. li.) Wolfgang Hautz, Ref. 100 m, Dirk Busch, Ref. Stat. KW, mit Sohn Philipp, Uwe Wandernoth, LV-Leiter, Ulrike Wandernoth, Schatzmeisterin, Richard Hilker, Ref. Internet. 2. Reihe: Thomas Frank, Ref. PP/NPA/SM, Dr. Ralf Peter Weißgerber, stv. LV-Leiter, Armin Litwitz, Ref. 1500, Manfred Hautz, Ref. 300 m, Peter Pelz, Gast. 3. Reihe: Thomas Brammer-Türck, Ref. Presse + Medien, Dieter Neufing, Gast, Helmut Hörig, Landessportleiter, Christian Schindwein, Landesschriftführer.

2. Pfalz-Pokal in Ludwigshafen:

Erfolgreiche zweite Auflage

Der Pfalz-Pokal der 1. SLG Ludwigshafen ist auf dem besten Weg, sich einen festen Platz auf dem Schützenkalender zu sichern. 31 Präzisions- und Selbstladerschützen - deutlich mehr als bei der Premiere im vergangenen Jahr - nutzten Ende Septem-



Organisator Manfred Hautz von der 1. SLG Ludwigshafen hatte gut lachen: Der 2. Pfalz-Pokal kam bei den Teilnehmern gut an.

ber die Gelegenheit, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. In vier Disziplinen gab es attraktive Pokale zu gewinnen. Ausgetragen wurden die Wettbewerbe nach den Regeln des BDMP. Aber auch Mitglieder anderer Verbände waren willkommen.

Die Disziplinen ZG1 und ZG4 konnten wie gewohnt auf dem 100m-Stand der SG 1851 Ludwigshafen durchgeführt werden. Beim Dienstgewehr mit Zielfernrohr lagen gleich drei Schützen mit 88 Ringen vorne. Herbert Wind von der SLG Südpfalz konnte sich dank der höheren Anzahl von X-Treffern an die Spitze setzen. Die schnelle Selbstlader-Disziplin ZG4 entschied Holger Diehl von der SLG



Anspruchsvoll: Die höchst erreichbare „Sechs“ auf der Scheibe der KK-Benchrest misst gerade mal 6,35 mm.

Ludwigshafen mit 117 Ringen für sich.

Eine besondere Herausforderung stellten die modifizierten Wettbewerbe ZG3 und ZG2 dar, die üblicherweise auf 300 Meter ausgetragen werden. Um einen Ausgleich für die geringere Distanz auf dem 100m-Stand der SG 1851 Ludwigshafen zu schaffen, wählten die Organisatoren wie im vergangenen Jahr als Ziel die Scheibe für die Kleinkaliber-Disziplin ZG5. Hier waren 20 Einzelziele mit je einem Schuss zu treffen. Auf dieser Scheibe misst die höchst erreichbare „Sechs“ gerade mal 6,35 mm! Um so höher sind die Ergebnisse zu bewerten, die in beiden Disziplinen erreicht wurden: In der Königsdisziplin ZG3 erzielte Peter Mohr von der gastgebenden SLG Ludwigshafen 118 Ringe und lag damit hauchdünn vorne. Wie eng es im 15 Schützen starken Teilnehmerfeld zugeht, zeigt die Ergebnisliste: Den Ersten und den Sechstplatzierten trennten gerade mal 3 Ringe.

Die am stärksten gefragte Disziplin war mit 23 Startern der Wettbewerb ZG2. Auch hier konnte sich Peter Mohr mit 101 Ringen an die Spitze setzen - mit nur einem Ring Vorsprung.



Konzentration gefordert: Die modifizierten Präzisionsdisziplinen ZG3 und ZG2 stellten hohe Anforderungen an Schützen und Material.

SLG-Leiter Manfred Hautz freute sich über die deutlich gestiegene Resonanz beim diesjährigen Pokalschießen: „Natürlich steht der sportliche Wettkampf im Vordergrund. Aber ebenso wichtig sind das Treffen mit Gleichgesinnten, der Erfahrungsaustausch und das gesellige Beisammensein.“

Entsprechend großzügig waren auch die Startbedingungen angelegt. Wer



Erfreuliche Resonanz: 31 Schützen waren beim 2. Pfalz-Pokal in Ludwigshafen dabei.

mit Handicap antrat - wegen körperlicher Behinderung oder aus Altersgründen - konnte problemlos im Sitzen schießen. Auch die zahlreichen Gäste von außerhalb, die zum Teil stundenlange Anfahrtswege in Kauf genommen hatten, zeigten sich zufrieden und meldeten schon mal Interesse für den dritten Pfalz-Pokal im nächsten Jahr an.

Der Dank der Organisatoren gilt nicht zuletzt dem Verlag VS Medien (Verlag Visier und Caliber), der die Veranstaltung erneut großzügig unterstützte.

Text und Fotos:
Peter Mohr



Lohn der Mühe: Prachtvolle Pokale für die drei Bestplatzierten in jeder Disziplin.



Zentrale Siegerehrung in Hessen

Am Sonntag, dem 5. Oktober, und damit aufgrund des zu erwarteten Wetters im November etwas früher als ursprünglich mal angedacht, fand auf dem Schießstand Alsfeld in Hessen eine zentrale Siegerehrung des Landesverband Hessen statt. Die erste zentrale Siegerehrung. Die letzten drei Jahre hatte sich deutlich gezeigt, dass die Beteiligung bei den separat pro Landesmeisterschaft stattfindenden Siegerehrungen so stark abgenommen hatte, dass am Ende meist nur noch der ausrichtende Referent mit ein paar Leuten aus seinem Umfeld bzw. einige gleichbleibende „Hartgesottene“ zugegen war(en) und auch die Erstplatzierten keine Zeit, Lust oder Interesse daran hatten, bis zur Siegerehrung am Stand zu verweilen. Dementsprechend wurden die bereitgestellten Pokale und Urkunden bestenfalls Monate später auf der SLG-Leitersitzung vom SLG-Leiter mitgenommen oder blieben liegen. Diejenigen, die etwas gewonnen hatten und am Ende auch anwesend waren, bekamen zudem nur sehr mäßigen Applaus.

Eine wirkliche Würdigung der erbrachten Leistung sieht aus unserer Sicht anders aus.

Nun muss man fairerweise dazu sagen, dass es bei den größeren Meisterschaften durchaus bis in die Abendstunden dauern konnte, bis die Siegerehrung abgehalten werden konnte.

Da nicht jeder mit dem kompletten Ablauf eines Wettkampfs vertraut ist, möchte ich an dieser Stelle kurz ausholen und ein Beispiel nennen. Nehmen wir ein für Hessen extremes Beispiel aus diesem Jahr: So war der Schießstand Alsfeld bei der Landesmeisterschaft DP/DR/SAR so gut wie ausgebucht. Es wurde durchgehend von morgens bis in die Abendstunden herein geschossen. Ich weiß leider nicht mehr bis wann genau, aber die letzte Runde endete nach 18 Uhr.

eingepflegt werden. Erst danach konnten die finalen Ergebnislisten gedruckt und ausgehangen werden und die 30-minütige Einspruchsfrist beginnen.

In der Regel gibt es keine Einsprüche mehr, weil nur noch wenige auf dem Stand sind, aber grundsätzlich könnte der Referent erst danach mit dem Drucken der Urkunden beginnen, da sich die Reihenfolge bei einem berechtigten Einspruch noch ändern würde. Ich habe „...könnte... mit



Die Ehrenpreise für die jeweils drei Besten unseres Landes.

Vom Wettkampfablauf her mussten dann nach dem letzten Schuss noch diverse Scheiben ausgewertet und die Ergebnisse danach in EasyScore

dem Drucken beginnen...“, weil die Referenten es dieses Jahr durch die zentrale Siegerehrung nicht tun mussten.

Das Drucken der Urkunden bereitete in der Vergangenheit ebenfalls immer wieder Probleme, so dass ein Teil der Urkunden, egal mit welchem Drucker gedruckt, jedes Mal verschmiert wurden. Bei größeren Meisterschaften musste der Referent dann mehrere hundert Einzelurkunden und Mannschaftsurkunden drucken. Auch das dauerte eine gewisse Zeit.

Wie dem auch sei, erst nach dem Druck konnte mit der Siegerehrung begonnen werden und wenn bis kurz nach sechs geschossen wurde, kommt man hier dann sehr schnell bei 19:00-19:30 Uhr heraus.

Auch ohne den Druck der Urkunden dauerte der oben genannte Wettkampf dieses Jahr bis 19:00/19:30 Uhr...

Es gibt natürlich auch kleinere Veranstaltungen bei denen die Wartezeit vom Schießen bis zur Siegerehrung ein erträgliches Maß hat. Bei diesen Veranstaltungen war die prozentuale Beteiligung der Schützen an den Siegerehrungen auch entsprechend höher.

Bei Gesprächen mit anderen Landesverbänden bekamen wir den Tipp, von den vielen Einzelsiegerehrungen auf eine zentrale Siegerehrung umzusteigen, da sich dort gezeigt hätte, dass die Beteiligung an dieser wesentlich höher ausfällt und hierbei auch wirklich eine Würdigung der ein-



Das gut gefüllte Zelt.

zelen sportlichen Leistung stattfindet. Wir haben diesen Vorschlag aufgegriffen und auf der SLG-Leitertagung im Januar 2014 an die SLG-Leiter zur Abstimmung weitergeleitet. Bis auf zwei Gegenstimmen wurde die Idee von den anwesenden hessischen SLG-Leitern und damit von den Schießleistungsgruppen sehr positiv aufgenommen und der Vorstand letztendlich damit beauftragt diese zentral zu organisieren.

Und damit wären wir wieder am Anfang: Am Sonntag, dem 5. Oktober,

fand auf dem Schießstand Alsfeld die erste zentrale Siegerehrung des Landesverband Hessen statt. Bereits im Vorfeld zeichnete sich eine größere Beteiligung an dieser Veranstaltung ab. Es gab mehr als 80 Zusagen.

Der ein oder andere war über den finalen Termin nicht ganz glücklich und auch die kurzfristige Einladung zu der Veranstaltung traf nicht bei allen angeschriebenen auf Gegenliebe. Hierzu sei gesagt, dass es auch für uns die erste Veranstaltung dieser Art war und bedingt durch die Ferienzeit, private, berufliche oder auch weitere BDMP e.V. Tätigkeiten auch mal etwas schief laufen kann. Sollte es in 2015 ebenfalls eine solche Veranstaltung geben, werden wir hier frühzeitiger informieren.

Bereits im Vorfeld des 5. Oktobers hatte Standortwart Joachim Gürster das große Zelt und der Landessportleiter am 5. Oktober mit ein paar bereits vor 8 Uhr anwesenden Schützen und Vorstandsmitgliedern zwei weitere Pavillons incl. Bestuhlung per Bierbankgarnituren aufgebaut. Ebenso standen ab 9 Uhr sämtliche Pokale, geordnet nach Disziplin und Platzierung ordentlich aufgereiht auf den dafür aufgestellten Tischen am Kopfe der Zelte. Die Siegerehrung startete also bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen pünktlich gegen 10 Uhr mit ein paar einleitenden Worten von unserem Landesverbandleiter Erhard Stoll. Er erklärte in dem ihm eigenen

Die hessischen Kurzwaffen-Landesmeister 2014:

Disziplin	Landesmeister	Ringe (Xer*)
C.3 – Dienstpistole 1	Paul-Jürgen Schmitz	140 (5)
C.4 – Dienstpistole 2	Michael Dörr	145 (5)
C.5 – Dienstpistole 3	Paul-Jürgen Schmitz	133 (1)
C.6A – Police Pistol 1	Markus Emmel	297
C.6A.7 – Police Pistol 1 Optical Sight	Markus Emmel	299 (13)
C.6B – Police Pistol 2	Steffen Vogt	577 (20)
C.6C – Super Magnum	Martin Stiller	289 (5)
C.7 – NPA Service Pistol	Markus Emmel	115
C.7.7 – NPA Service Pistol Optical Sight	Ralf Herbst	110 (11)
C.9.1 – Revolver 1500	Markus Emmel	1489 (91)
C.9.2 – Pistol 1500	Markus Emmel	1478 (70)
C.9.3 – Distinguished Pistol	Wilfried Wiesener	585 (23)
C.9.4 – Open Match	Steffen Vogt	591 (36)
C.9.5 – Distinguished Revolver	Sven Kuske	549 (14)
C.9.6 – Standard Revolver 4 Zoll	Sven Kuske	471 (25)
C.9.7.1 – Standard Revolver 2,75 Zoll	Thomas Bertram	455 (16)
C.9.7.6 – Standard Revolver 2,75 Zoll – 5-shot	Matthias Faust	389 (14)
C.9.8 – Standard Semi-Automatic Pistol	Alexander Stapf	471 (22)
C.10 – Single Action Revolver 1	Heinz-Kurt Felde	141 (2)
C.11 – Single Action Revolver 2	Jens Henkel	144 (6)
C.12 – Dienstrevolver	Markus Emmel	141 (3)
C.13 – Sportpistole	Gernold Nau	280 (7)
C.17 – Europaischer Präzisions Parcours	Sven Kuske	234 (36)

*Xer=Xer oder die jeweils andere höchste gezählte Ringzahl in dieser Disziplin

Die hessischen Langwaffen-Landesmeister 2014:

Disziplin	Landesmeister	Ringe (Xer*)
D.2 – Standardgewehr 1	Bernd Janke	297 (27)
D.3 – Standardgewehr 2	Roland Boerzel	291 (21)
D.6 – Dienstgewehr 1	Joel Meyers	198 (18)
D.7 – Dienstgewehr 2	Michael Zimmer	179 (4)
D.10 – .30 M1 Carbine (25m)	Frank Heymel	241 (3)
D.10 – .30 M1 Carbine (50m)	Frank Heymel	265 (11)
D.11 – Zielfernrohrgewehr 1	Karlheinz Zell	99 (15)
D.12 – Zielfernrohrgewehr 2	Thorsten Rühl	106 (9)
D.13 – Zielfernrohrgewehr 3	Thorsten Rühl	112 (12)
D.14 – Zielfernrohrgewehr 4	Daniel Hofmann	114 (14)
D.15 – Lever Action Rifle 1	Winfried Mützel	179 (8)
D.16 – Lever Action Rifle 2	Winfried Mützel	380 (24)
D.17 – Repetierflinte 1	Uwe Lorenz	21,99
D.17 – Selbstladeflinte 1	Uwe Lorenz	24,17
D.18 – Repetierflinte 2	Andreas Hofmann	9,49
D.18 – Selbstladeflinte 2	Ralf Schwarz	7,88
D.19 – Repetierflinte 3	Klemens Heinrich Seckinger	7,81
D.19 – Selbstladeflinte 3	Jens Lischke	11,56
D.20 – Doppelflinte 2	Ralf Schwarz	28,82
D.22 – Dynamisches Kleinkaliberschießen – PP	Reto Grün	298 (18)
D.22 – Dynamisches Kleinkaliberschießen – NPA	Torsten Riewe	112 (10)

*Xer=Xer oder die jeweils andere höchste gezählte Ringzahl in dieser Disziplin

Charme wie es zu dieser Art der Siegerehrung gekommen war und was die Teilnehmer von dem Tag zu erwarten hätten. Danach übergab er die Moderation an den Landessportleiter Jürgen Schneider, welcher zusammen mit seinen Referenten die eigentlichen Ehrungen durchführte. Geehrt wurden jeweils die drei Erstplatzierten jeder geschossenen Disziplin mit einem Pokal und Medaillen bei den zustande gekommenen Mannschaften. Bei 24 ausgerichteten Kurzwaffen- und 22 Langwaffenwettkämpfen, teilweise klassifiziert gewertet, kam hier einiges an Pokalen und Medaillen zusammen. Die diesjährigen Landesmeister habe ich in den zwei nebenstehenden Tabellen für Euch aufgelistet. Die Siegerehrung dauerte etwas über zwei Stunden. Im Anschluss an die Siegerehrung fand für die Referenten noch die alljährliche Terminbesprechung statt und für die anwesenden Schützen stand eine Riesenportion Gulasch mit Nudeln und Getränken bereit. So gestärkt konnte der einzelne die Heimreise antreten oder an dem Fun-Schießen auf dem A-Stand bzw. dem Fallplattenschießen mit der Flinte auf dem B-Stand teilnehmen. Eigens hierfür hatte der LV-Leiter Erhard Stoll aus eigener Tasche zwei Präsentkörbe für die jeweiligen Sieger dieser Schießen besorgt und zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür Erhard!

Am Ende konnte zumindest ein Korb

den Besitzer wechseln. Sven Kuske gewann das Fun-Schießen auf dem A-Stand. Von den Schützen auf dem B-Stand war leider niemand mehr anwesend als die Veranstaltung am frühen Nachmittag offiziell beendet wurde. Der Korb wurde dementsprechend unter den noch anwesenden Personen aufgeteilt.

Aus unserer Sicht war die Siegerehrung sehr gut besucht, gefühlte 100 Personen waren anwesend. Den Gesprächen der anwesenden Schützen

war zu entnehmen, dass diese Form der Siegerehrung gut angekommen ist und wiederholt werden könnte. Wir werden dies also wieder auf der nächsten SLGLEitertagung im Januar 2015 durch die Mehrheit entscheiden lassen.

Zu guter Letzt möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Schützen des Landesverbands Hessen für die rege Beteiligung an unseren Wettkampfterminen bedanken. Auch bedanken wir uns auf diesem Weg bei allen Helfern, die in 2014 bereit waren als Aufsichten, Schießleiter, Range Officer und/oder im Büro den jeweiligen Referenten tatkräftig zu unterstützen oder selbst als Schießleiter z.B. im Bereich 300m-Training tätig zu werden. Vielen Dank auch an Joachim für seinen unermüdlichen und guten Einsatz an den vielen Wochenenden in 2014. Und weil wir wissen, was es bedeutet einen Wettkampf zu organisieren und durchzuführen zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an Euch Landesreferenten und stellvertretende Landesreferenten für Euren professionellen Einsatz und die geopferte Freizeit die jeder von Euch für seinen Bereich aufgebracht hat.

Nach dem Sportjahr ist vor dem Sportjahr. Wir freuen uns drauf!

Text: Jan Klüh

Fotos: Jürgen Schneider und Jan Klüh



Die zentrale Siegerehrung wurde gut angenommen, auch Zeit fürs fachsimpeln blieb.



Landesmeisterschaften in Hessen:

Schwarzpulver im Aufwärtstrend

In diesem Jahr waren erstmals 10 SLGen vertreten, die insgesamt 44 Starts absolvierten.

Vielen Dank den Mitgliedern des SV Schlierbach 1924 e.V., die den SLGen SLG Kinzigtal - SLG BSGC Frankfurt - SLG Main Kinzig angehören und zum Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beitrugen.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft vom 20. September in Brachtal-Neuenschnitten:

E.1 Perkussion Vorderlader DG 1

1. Schmidt, H. SLG Main Kinzig	89
2. Meyer, M. SLG SP Long Range	79

E.2 Perkussion Hinterlader DG 1

1. Schmidt, H. SLG Main Kinzig	89
2. Schmid, H. SLG Main Kinzig	80
3. Salomon, N. SLG Main Kinzig	58

E.4 Perkussion Freigewehr 1

1. Schmidt, H. SLG Main Kinzig	100
2. Kerl, J. SLG Giessen 98	93
3. Riefer, A. SLG Main Kinzig	92
4. Meyer, M. SLG SP Long Range	90
5. Koch, J. SLG BSGC Frankfurt	88
6. Mühl, K. SLG Main Kinzig	85

7. Schlegel, A. SLG Kinzigtal	83
8. Heyer, R. SLG BSGC Frankfurt	76
9. Wöckel, A. SLG Kinzigtal	76
10. Schmid, H. SLG Main Kinzig	52

E.5 Perkussion Freigewehr 2

1. Kerl, J. SLG Gießen 98	98
2. Brehm, G. SLG Gießen 98	94
3. Schmidt, H. SLG Main Kinzig	92

E.6 LR-Schwarzpulvergewehr 100 m

1. Kerl, J. SLG Gießen 98	95
2. Brehm, G. SLG Gießen 98	88
3. Riefer, A. SLG Main Kinzig	83
4. Salomon, N. SLG Main Kinzig	81
5. Neuf, H. SLG Friedrichsdorf	72
6. Schmidt, H. SLG Main Kinzig	66
7. Ochsenhirt SLG Karben	55
8. Möller, Kl. SLG Friedrichsdorf	31

E.7 Schwarzpulverpatronen Dienstgewehr

1. Salomon, N. SLG Main Kinzig	147
2. Mühl, K. SLG Main Kinzig	132

E.8 Vorderlader Dienstrevolver 1

1. Benner, St. SLG Wilhelm Tell	90
2. Mühl, K. SLG Main Kinzig	87
3. Schmitz, P.-J. SLG Münsingen	79

4. Weber, M. SLG Gelnhair	72
5. Salomon, N. SLG Main Kinzig	72

E.9 Vorderlader Dienstrevolver 2

1. Benner, St. SLG Wilhelm Tell	117
3. Schmitz, P.-J. SLG Münsingen	113

E.10 Vorderlader-Pistole

1. Mühl, K. SLG Main Kinzig	95
2. Schlegel, A. SLG Kinzigtal	81
3. Wöckel, A. SLG Kinzigtal	66
4. Koch, J. SLG BSGC Frankfurt	63
5. Spillner, H. SLG Main Kinzig	11

E.11 Schwarzpulverpatronen Dienstrevolver 1

1. Schmitz, P.-J. SLG Münsingen	139
2. Mühl, K. SLG Main Kinzig	127
3. Salomon, N. SLG Main Kinzig	121
4. Möller, K. SLG Friedrichsdorf	104

Sehe euch nächstes Jahr, Samstag den 19. September 2015, am selben Platz in Brachtal.

Text und Foto: Norbert Salomon, Referent Schwarzpulver LV Hessen

Nachruf

Die SLG „Berliner Schützen“ trauert um
ihren Kameraden und Freund

Walter Otterpohl

der am 22. September 2014 im Alter von
66 Jahren viel zu früh verstarb.



Gemeinsam mit seiner Familie nehmen wir Abschied von einem wertvollen Menschen und Wegbegleiter, der immer hilfsbereit war, uns mit Rat und Tat zur Seite stand und der sich mit ganzem Herzen seinem Sport hingab.

*Im Namen der Mitglieder
der SLG „Berliner Schützen“
Norbert Donsch, SLG-Leiter*

Nachruf

Tief getroffen hat uns die Nachricht vom Tod unseres Kameraden

Gerhard Longwitz

der am 17. September 2014 von uns gegangen ist.

Gerhard Longwitz trat im Jahr 1985 in den BDMP ein. Er war unter anderem einer der Gründungsmitglieder für den Landesverband Baden-Württemberg, sowie dort auch der erste Referent für die Disziplin Standardgewehr.

Im Juli 1987 wurde er Mitglied in der SLG Bruchsal und half dabei maßgeblich beim Aufbau der SLG Bruchsal mit.

Sein Fachwissen auf dem Gebiet der Waffentechnik, machte ihn dann im Lauf der Jahre zu einem Spezialisten und Kompetenzträger sowie gefragten Kameraden.

Wir nehmen Abschied von einem unserer älteren Sportschützen, der uns mit seinem Wissen und seiner Kompetenz immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Wir verlieren in Gerhard Longwitz einen unserer besten Kameraden.
Wir werden ihn nicht vergessen.

*Für die SLG Bruchsal
die Vorstandschaft*

Die SLG Wibbelrusch trauert um unser Gründungsmitglied und SLG-Leiter

Rolf Rosenbaum

der am 26. Juli 2014 völlig unerwartet im Alter von nur 54 Jahren verstorben ist.

Durch seinen Tod verlieren wir ein aktives Mitglied unserer SLG und einen guten Kameraden.

Diejenigen, die gehen, fühlen nicht den Schmerz des Abschieds. Der Zurückbleibende leidet.

Henry Wadsworth Longfellow

Unser Beileid und Mitgefühl gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.

SLG Wibbelrusch

Die SLG Hildesheim e.V. musste Abschied nehmen von ihrem Mitglied,
Freund und Kameraden

Rudolf Vogt

* 11. Mai 1928 † 13. Oktober 2014

Rudolf Vogt war seit dem 1.12.1986 Mitglied in unserer SLG.

Sein kameradschaftliches Verhalten und stets freundliches Wesen werden uns fehlen!

Unser Beileid und Mitgefühl gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten und ihn nicht vergessen.

Die Mitglieder der SLG Hildesheim

Nachruf

Die SLG Herne 1 trauert um ihren SLG-Leiter

Hans-Peter Münch

der am 13. August 2014 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.
Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Die Mitglieder der SLG Herne 1

Nachruf

Die SLG Mayen trauert um ihren Kameraden

Wilhelm Filzen

der am 27. Oktober 2014 verstorben ist.
Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Mayen

Nachruf

Unser SLG-Mitglied und Freund

Günter Lützelberger

verstarb am 23. September 2014 im Alter von 59 Jahren.

Wir werden Günter als freundlichen und hilfsbereiten Kameraden
in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Die SLG Freie Schützen Sonneberg
Peter Wesser, SLG-Leiter*



MÜLLER MANCHING
 Der Schießbrillen-Spezialist mit über 15 000 Anpassungen
www.mueller-manching.de
 Ob Point oder offene Visierung - bei der Dynamik sind die Gläser
 in wenigen Sekunden austauschbar. Patent: Müller Manching

Thomas Glas trägt die
Dynamik
 Die einzigartige Titanbrille mit
 Wechselgläsern

BRILLEN MÜLLER Tel. 08459 2324
 Ingolstädter Str. 30 85077 Manching




braun-network

Weblösungen · Offsetdruck · Digitaldruck · Schießscheibenverlag

Liebe Leser der V0,
 Weihnachtszeit - zur Ruhe kommen, sich besinnen,
 Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr.
 In diesem Sinne wünschen wir erholsame Weihnachtstage
 und einen guten Start ins neue Jahr!

Benzstraße 5 · 57290 Neunkirchen
www.braun-network.com

S.P.S. – Qualitätspistolen aus Spanien

Durch das attraktive Design, die Kombination der besten Hartchromverarbeitung in Schwarz und Silber, die Verwendung ausgesuchter Rohstoffe und strengster Qualitätskontrolle, werden mit den S.P.S.-Pistolen hervorragende Schussleistungen und Ergebnisse erzielt.

Die Magazine aus Stainless Steel garantieren, auch bei höchster Beanspruchung, absolute Funktionszuverlässigkeit.



Lieferung nur über den Fachhandel!

Generalimporteur: LEADER TRADING GmbH – www.leader-trading.com

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. - Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **!/-** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

Sonstiges

- **Zur Neugründung der SLG Reutlingen** suchen wir aktive Mitglieder aus dem Großraum Reutlingen. Unsere vorangigen Schwerpunkte wären dynamisches Flinte, EPP und NPA, eben überwiegend Mehrdistanz-Disziplinen. Interesse bei uns aktiv mitzuwirken, regelmässig zu trainieren und gemeinsam als Team bei Wettkämpfen anzutreten? Telefonnummer wird bei konkretem Interesse per E-Mail ausgetauscht. E-Mail: sventd@hotmail.com

Verkauf

- **Sig-Sauer Codura Gürtel**, mit X-Change-Holster für X-Serie. 4 origin. S.Sauer 25 Magazine, Kal. 9 mm mit 4er Cordura Magazintasche. 1 langes 30er Magazin, Kal. 9 mm, alles wenig gebraucht. Für 300,- €
Michael Reingruber
Tel. 02192/6439

!/-

- Wegen Aufgabe des Schießsports verkaufe ich folgende Waffen:
Langwaffe Schwedenmauser, Kal. 6,5 x 55 mm, guter Zustand, VB 300,- €
Kurzwaffe Pistole Mauser, Kal. 9 x 19 mm, guter Zustand, VB 125,- €
Klaus Nehm
Tel. dienstl. 05622/99-2014 (von 7-16 Uhr)
Tel. privat 05634/234933 (ab 17:30 Uhr)

!/-

- **EL-Büchse: Schweden Mauser (kurz)**, ZF, VB 250,- €
SL-Büchse: EGM 1, 3 Magazine, ZF, Ersatzkimmer und -korn, VB 260,- €
Enfield-Snider, Kal. 455, VB 290,- €, Zubehör für Garand M 1 (30-06)
Revolver: Bissley-Vaquero 45 L.C., Zubehör, VB 480,- €
Matritze 222 Rem, Hülsenhalter, ca. 240 Hülsen (gebr.), ca. 75 Hülsen (neu), 50,- €
EL-Büchse: Mauser Mod. 35, VB: 280,- €
Gewehrschäfte für Peru-Mauser (wie für G 98), K 98/43, Carbine 30 M 1, VB je 60,- €.
Christoph Riedel
Tel. 0175/5025079

!/-

- **Langwaffen:**
1. **SLG-Molot Hunter**, Kal. .308 Win., ZF: 6-24x42 u. PU 4x24, mit Leuchtabsehen, versch. Mag., Riemen, sehr gut, wenig geschossen, VB: 800,- €
2. **SLG-VZ 52/57**, Kal. 7,62 mm x 39, Riemen, versch. Magazine, Zustand: 2, wenig geschossen, schöner heller Schaft, VB: 650,- €
3. **SLF-Remington 11-87 (Police)**, Kal. 12/76, mit Stahlschrotbeschuss, schwarzer Kunststoffschäft m. Cordura-Riemen, Stahlkasten, Büchsenvisierung, super Zustand, hervorragende Schussleistung, VB: 820,- €
Kurzwaffen:
1. **Colt-Anaconda**, Revolver, Kal. 44 Mag., LL: 4", SLS, neuwertiger Zustand, ca.

- 100 Schuss, Originalkiste mit Zubehör, Beschreibung sowie „Front-Line“-Holster, Belt-Slide, N-Rahmen, komplett, VB: 990,- € (Sammlerwaffe)
- 2. **Sportrevolver, S.+W.-617 TC**, Kal. .22lfb, K-Frame, LL: 6", SLS, Sportvisier, Targethahn u. Abzug, NILL-Sportgriff, neuwertiger Zustand, VB: 650,- €
- 3. **Ruger, Super-Redhawk**, Kal. .44 Mag., SLS, LL: 7,5", Leupoldt-ZF: 2x20, Lederholster, super Zustand u. Trefferleistung, VB: 830,- €

- 4. **Sportpistole-IPSC, Heckler+Koch USP**, Kal. .40 S.+W., 3 Magazine/à 13-Schuss, Originalkiste, Beschreibung, Holster u. Magazintaschen, Leder, schwarz, guter Zustand u. Schussleistung, VB: 630,- €
Karl Renkl
Tel. 07150/918150 · Mobil 0176/64357070

!/-

- **Selbstlader H&K SL6**, Kal. .223 Rem. mit original H&K ZFO Montage, für 1" Mittelrohr. Ein 5 Schussmagazin und zwei 10

Schussmagazine. Gepflegter, guter Zustand. Sehr gute Präzision - mit dem Gewehr habe ich ZG 4 geschossen. VB: 800,- €
Zielfernrohr Leupold Vari-X III 6,5-20x40, das zur Zeit auf dem SL6 montiert ist, kann zusätzlich erworben werden. VB: 400,- €
Paul Eggemann
Tel. 05254/13193
E-Mail: p-eggemann@t-online.de

An- und Verkauf Waffen u. Munition

- Vernichtung
- Dekoumbau
- Sammlungsaufösungen
- Erbwaren • Verwahrung
- Lehrgänge nach §32 SprengG. und §7 WaffG.

WAFFEN WINTER
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 37 74
mail@waffen-winter.de

!/-

- Aus Nachlass zu verkaufen:
- 1 **Schwed. Mauser M96**, BJ 1909, nummergleich, Kal. 6,5x55, gepflegter Zustand, 250,- €
- 1 **Schweizer Karabiner K 31**, Kal. 7,5x55, guter Zustand, 150,- €
- 1 **span. Kurzwegewehr M 1916**, Kal. .308 Win., guter Zustand, 150,- €
- 1 **Pistole Astra Cup**, Kal. 6,35, im Originalkarton, 50,- €
Siegfried Schlenker
Tel. 07420/3552 · Mobil 0173/8999355

14 Tage Kompakt-Kurs mit Erfolg

Telefon: 038 232/15 221 + Telefax: 038 232/15 417
www.jagdschule-eixen.de + E-Mail: jagdschule_eixen@web.de

Zwei starke Marken bei Frankonia

Alle Artikel außer Nr. 4 und 5:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.

Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

1 CZ 75 SP-01 Shadow „Mamba“

Kaliber 9 mm Luger. Das bekannte Pro Tuning Modell ist durch die Verwendung von eingepassten, original Tuningteilen aus dem offiziellen CZ-Programm ideal für das dynamische Schießen – für die Disziplin „IPSC Production“ zugelassen. Verwendete CZ-Tuningteile unter Mithilfe der Werksschützen des CZ Shooting-Teams entwickelt: Optimierter Federkit, verbesserter DA/SA-Abzug mit CZ Custom Hammer, griffige und schlanke Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop. Kontrastreiche Visierung durch Hiviz-Korn mit roter Einlage. Magazinkapazität 18 Patronen. Lauflänge 120 mm, Gewicht 1,2 kg. Lieferung inklusive 2 Reservemagazine und Schussbild. **Nr. 147354-72**

2 TOPSHOT COMPETITION Faustfeuerwaffenpatronen

Matchpatronen, entwickelt für das präzise Scheibenschießen. Hochwertige Komponenten sind Garant für eine leistungsstarke Patrone. Messinghülse, Boxerzündung. Packungsinhalt 50 Stück.

Kaliber 9 mm Luger

8 g, Vlm.

Nr. 160513-72

Kaliber .45 ACP

14,6 g, Vlm.

Nr. 171543-72

3 TOPSHOT COMPETITION KK-Patrone Target Standard Velocity .22 IfB.

Preisgünstig und damit ideal für Training und Wettkampf. Weich schießend, mit herausragender Präzision. Auf modernsten Maschinen unter Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gefertigt. $V_0 = 326$ m/s, Geschossgewicht (Blei-Rundkopf) 2,6 g/40 grs. Inhalt 50 Stück. **Nr. 166449-72**

4 TOPSHOT COMPETITION Elektronischer Gehörschutz M3

Mit Stereoqualität in beiden Ohrkapseln. Umgebungsgeräusche werden verstärkt, die Mikrofone jedoch bei einem Lärmpegel über 85 dB innerhalb von Millisekunden abgeschaltet. Lautstärke getrennt regelbar. Betrieb über 4x AAA-Batterien, nicht im Lieferumfang enthalten. **Nr. 153543-72**

5 TOPSHOT COMPETITION Wettkampfgeschosse

Packungsinhalt 500 Stück. Das verkupferte „High-Speed“-Geschoss setzt Maßstäbe im Wiederladen. Geschossaufbau: Bleikern, Kupfermantel (Geschoss komplett ummantelt) und Spezialbeschichtung. Verminderte Laufabnutzung – keine Bleiemission (sauberer Schießstand) – höhere Präzision. Die CuHS-Geschosse dürfen laut DEVA-Gutachten auch auf Schießständen verschossen werden, auf denen Mantelgeschosse verboten sind. Sie vereinen die Vorteile der Mantelgeschosse (kein Anschmelzen von Blei am Geschossboden und keine Verbleiung des Laufes) mit denen der Bleigeschosse (laufschonend, präzise, geringer Rückstoß). Made in Germany. **Kaliber .356 (9 mm)**

8,1 g/125 grs. Rd CuHS

Nr. 162386-72

9,4 g/145 grs. KS CuHS

Nr. 162390-72

Kaliber .452 (.45)

13,0 g/200 grs. SWC CuHS **Nr. 162399-72**



1
CZ 75 SP-01
Shadow „Mamba“

- professionell getunte CZ 75 SP-01 Shadow
- Wettkampfabzug und Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop
- ideal für die IPSC Production Class

TOPSHOT COMPETITION

2
Faustfeuerwaffenpatronen



3
KK-Patronen



- weiches Schussverhalten
- hervorragende Präzision
- besonders preisgünstig
- ideal für Training und Wettkampf



4
Elektronischer Gehörschutz M3

Präzision für
Anspruchsvolle



5
Wettkampfgeschosse

Die gesamte Vielfalt von Pro Tuning und TOPSHOT Competition unter www.frankonia.de

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren Filialen

Telefon 0180 / 5 37 26 97*

Telefax 0180 / 5 37 26 91*

* 14 Cent/min. aus dem Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/min.

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:

Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:

Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

FRANKONIA

www.frankonia.de



1852 – 2012



160 Jahre

Smith & Wesson

Präzision gemacht für Champions



Modell 686 Target Champion

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 6"-Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, TH, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht ca. 1250 g. Scheibenrevolver für die meisten gängigen Großkaliberdisziplinen. Mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Millett-Visier.
Art.-Nr. 8950257

1.325,-



Modell 686 Security Special

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 4"-Lauf (10,16 cm), RB, AS, GB, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht: 1100 g. Optimierter Tragekomfort durch speziellen Griff. Wegen des schweren Laufes geringer Hochschlag. Mattfinish, deshalb keine störenden Reflektionen durch Lichteinfall.
Art.-Nr. 8950372

1.239,-



Modell 686 Distinguished Combat Magnum 2 1/2"

Kaliber .357 Magnum, 2 1/2"-Lauf (6,35 cm), L-Rahmen, Standardmodell in rostträger Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 6 Schuss, Finish: seidenmatt-glänzend, Gewicht: 984 g, verstellbare Visierung mit rot eingelegtem Rampenkorn. Der M686 auf L-Rahmen-Basis gehört zu den populärsten .357 Magnum-Revolver, der der Dauerbelastung mit harten Magnum-Patronen gewachsen ist und der sich durch hervorragende Präzision und Zuverlässigkeit auszeichnet.
Art.-Nr. 8950208

1.109,-



Modell 629 Classic Champion, Kaliber .44 Magnum

Der Scheiben Revolver in .44 Magnum 6 1/2"-Lauf (165 mm), Kaliber .44 Magnum, Trommelkapazität: 6 Patronen in ungefluteter Trommel, Gewicht: 1390 g, Finish: Stainless Steel matt, N-Rahmen, Round Butt, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Nill Match-Master Griff.
Art.-Nr. 8950726

1.530,-



Modell 60 Chief's Special Magnum

Kaliber .357 Magnum, Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 5 Schuss, 2 1/8"-Lauf (5,40 cm), Gewicht: ca. 640 g, starre Visierung. Eine kompromisslose, leistungsstarke Kompaktwaffe mit kleinsten Abmessungen.
Art.-Nr. 8950171

1.021,-

NEU Aktuelles - Raritäten - Schnäppchen der Alljagd-Fachgeschäfte - www.alljagd-shopping.de NEU

Erhältlich in allen

ALLJAGD
JAGD - SPORT - MODE **Fachgeschäften**

und über die Alljagd-Versand GmbH
Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt
Tel.: (0 29 41) 97 40 70 · Fax: (0 29 41) 97 40 99
info@alljagd.de · www.alljagdhändler.de